

# Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. Januar 1925.

Nummer 17.

## Texasisches.

Eine gutbesuchte Farmerversammlung fand in Boerne statt, in welcher beschlossen wurde, unter Führung des County-Agenten J. A. Oswalt in diesem Jahre auf 150 Farmen Terrassen anzulegen und systematisch mit der Verbesserung des Viehstandes und des Geflügels voranzugehen. Auch sollen wieder viele Pecanbäume veredelt werden. Robert A. Lancaster und W. S. Darow vom „Extension Department“ des A. & M. College waren zugegen und Taylor McCrofflin von Kenalia führte den Vorsitz in der Versammlung. Unter den anwesenden Farmern und Landbesitzern befanden sich Bruno Georg und Paul Sueltenfuß von der Valcones, Robert Theis und Otto Bergemann vom Ranger Creek, Michael Kunz und Andreas Engel von Pleasant Valley und Bergheim, A. J. Theis, Wm. Bergmann, Gus. Wollschläger, Joe Joeller, Louis Pfeiffer und Julius Lundenbach von Boerne, G. A. Langbein, Otto Scheele, Fritz Ebel und Richard Habenicht von Siterdale, Otto Below und Walter Stieler vom North Creek, Frank Aufsch und Robert C. Herbst von Comfort, Chris. Kneupper und Paul Kneupper von Kendallia, Ed Kneupper von Sheperd's Creek, P. B. Lux und Max Pfeiffer vom Kreuzberg, G. Seewald vom Wasp Creek und J. P. Blafschke von Baring.

Aus Elaton N. 1, Lubbock County, schreibt Herr Paul Stolle am 8. Januar: „Will den lieben Lesern der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ gute Gesundheit und ein gesegnetes Neujahr 1925 wünschen. Es ist wohl etwas spät, aber erlich gemeint.“ Am 23. Dezember, 1924 starb nach langer Krankheit Herr J. S. Sander im Hause seiner Tochter Frau Marie Hoerster, geb. Sander. Wir haben Vater Sander am 24. Dezember auf dem Gottesacker bei Elaton zur letzten Ruhe beisetzt. Vater Sander wurde in Deutschland geboren und kam mit seinen Eltern als 18 Monate altes Kind nach Texas. Seine Eltern siedelten sich in Fayette County an, wo auch der Verstorbene über 70 Jahre lang gelebt hat. Vor 1 1/2 Jahren kam Vater Sander nach den Plains zu seinen Kindern. Er gehörte zu dem Orden der Hermannsöhne seit 1892. Herr Sander war seinen Kindern ein guter Vater und seinen Freunden ein treuer Freund. Das Begräbnis leitete Herr Pastor A. B. Weiß von der Ev. Luth. Kirche zu Posen. Möge der verstorbenen Bruder sanft ruhen! Der Familie U. Hoerster, der in kurzer Zeit sowohl Kummer und Trübsal befiel, möge die göttliche Vorsehung viele Jahre Gesundheit und Glück beschicken! — Wertter Herr Heim: Da ich schon mehrere Briefe von Lesern der geschätzten „Neu-Braunfelsener Zeitung“ erhalten habe mit Anfragen, wie es auf den schönen Plains ist und was hier alles gezeigen werden kann, ob hier Cotton gedeibe u. s. w., diene zur Belehrung: Hier gedeiht alles, was im großen, schönen Staate Texas gezeigen werden kann. Apfelsinenbäume — nein, die habe ich hier noch nicht bemerkt. Jung-Amerika — ja, das gedeiht prächtig, voll, rotwangig und meist blauaugig. Ich habe kein Land zu verkaufen, bin auch kein Agent, will aber jedem, der mich besucht, die Süd-Plains zeigen. Ich wohne zwei Meilen westlich von Posen an der Eisenbahn. — Gruß an alle Leser! — Paul Stolle No.“

Herr Adolph C. Bogelsang, ein angesehener Bewohner von Burton, von dessen Ableben bereits in der letzten Nummer berichtet wurde, starb plötzlich, während er seinen zahmen Hirsch fütterte. Herr Bogelsang war in Burton geboren und aufgewachsen;

es überleben ihn seine Gattin, eine geborene Annie Zuercher, ferner die Mutter, Frau C. Bogelsang, eine Schwester, Frau A. Kothermel, und ein Bruder, Hugh Bogelsang, alle in Burton wohnhaft. Die Beerdigung fand unter großer Beteiligung in Burton statt; es waren auch viele Leute aus Brenham gekommen.

County-Steuernehmer R. B. Hoffmann von Washington County hat, wie der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mitgeteilt wird, im Dezember bereits 1990 Kopfsteuerquittungen ausgestellt und außerdem \$78,427 an Steuern eingekommen; nämlich \$25,301 Staatssteuern, \$51,024 Countysteuern und \$2,102 besondere Steuern. In Dezember mußte Herr Hoffmann 65 neue Automobile eintragen, im ganzen Jahr 890 neue Cars, was mit den alten zusammen 3,385 Automobile und Trucks für Washington County macht. Im Jahre 1923 waren 2,803 Automobile und Trucks eingetragen.

In LaGrange feierten Herr Christian Diers und Frau im Kreise ihrer Kinder und deren Familien die goldene Hochzeit.

Der County Clerk von Gonzales County hat Heiratsheine ausgestellt für Otto Mueller und Dora Busch, Wm. Vamprecht und Johanna Krause, Alfred S. Richter und Maude Major, und Arthur Dreih und Frau Hilda Paser.

Die dreijährige Cäcilie Gutowski starb in einem Brenhamer Hospital an Brandwunden, die sie erlitt, als sie gegen einen heißen Ofen fiel. Die Mutter hatte das Kind einige Minuten allein im Zimmer gelassen, um nach den Sähen zu sehen. Die Beerdigung fand in Chapell Hill statt.

In der Nähe von Round Top nahm sich Emil Duade durch Erbängen das Leben; er hinterläßt seine Gattin und drei Kinder.

Die Einnahmen des Postamtes in Gonzales für 1924 bezifferten sich auf \$18,771.80, für 1923 auf \$16,875.45; eine Zunahme von beinahe \$2,000.00.

Eine Zusammenstellung im „Niel-Künstler“ über den Regenfall dort in den letzten vier Jahren zeigt, daß das Jahr 1924 auch in McClenan County ein ungewöhnlich trockenes war. Im Jahre 1921 fielen dort 29.95 Zoll Regen, im Jahre 1922 37.05 Zoll, im Jahre 1923 33.80 Zoll und im Jahre 1924 nur 22.90 Zoll.

In der Gegend von Detmold verheiratete sich Herr Oskar Richter und Fräulein Adele Kunz; Pastor F. Walter vollzog die Trauung.

Auf der Farm von F. G. Neumann fünf Meilen südlich von Perry brannte ein Stall nieder; der Rentier, ein Pole, verlor all sein Futter.

Aus Galveston wird berichtet, daß während eines Sturmes in der Weihnachtszeit im Golf der mexikanischen Dampf „Tamaulipas“ mit 200 Personen und der Küstenschoner „Nidoro“ mit 43 Personen untergegangen sind, sowie auch mehrere Fischerboote.

Ein anscheinend toller Hund bis in Matonia andere Hunde und schließlich einen Negerknaben. Der Hund wurde dann getötet und sein Kopf zur Untersuchung nach Austin geschickt.

Sheriff Neighbors und Deputy Strickland von Gonzales schickten sich Donnerstag Nacht in einem Rafture in der Nähe von Cheyenne an eine Mondscheibrennerei heran, in welcher zwei Männer fleißig an der Arbeit waren. Sie waren schon so nahe, daß sie die beiden sprechen und Sheriff Neighbors Namen erwähnen hören konnten. Ein Hund begann zu bellen und die Mondscheibler verschwanden. Die Einrichtung, bestehend aus zwei Destillierappara-

ten und anderen Gerätschaften, wurde von den Beamten nach Gonzales gebracht.

In der Nähe von Cameron wurde der seit kurzem in Taylor wohnende Photograph George C. Winfield tot unter seinem Automobil gefunden. Als Todesursache wird Herzschlag angegeben.

Der Dampfer „Deering“, von dem berichtet wurde, daß er in der Weihnachtszeit in der Nähe der mexikanischen Küste mit allen an Bord untergegangen sei, wurde von einem andern Dampfer nach Tampico gebracht; es waren keine Menschenleben verlorengegangen, aber fast die ganze, aus mexikanischen Südrüchtern bestehende Ladung hatte ins Meer geworfen werden müssen. Der „Deering“ hatte Frontera am 27. Dezember verlassen.

In Plainview brannte der „Farmers Elevator“ nieder; 20,000 Bushel Weizen wurden zerstört. Schäden \$35,000.

In Matonia hat es Donnerstag und Freitag einigermassen geregnet. Es war seit mehreren Monaten sehr trocken gewesen.

Bürger der Stadt Austin haben Einladungen zum Amtseinführungsvall ausgesandt, mit folgendem Wortlaut: „Die Bewohner der Stadt Austin erlauben um das Vergnügen Ihrer Gegenwart und der Gegenwart Ihrer Damen bei dem Empfang und dem Vall zu Ehren der Amtseinführung Ihrer Excellenz Miriam A. Ferguson, Governor von Texas, Dienstag Abend, den 20. Januar 1925, um 9 Uhr, im Staatskapitol.“

Ein Frauenverein in Temple hat die Bildhauerin Waldine Tauch von New York beauftragt, ein \$10,000 wertvolles Schmuckstück für die im Weltkrieg ums Leben gekommenen jungen Männer aus Bell County. Fräulein Tauch ist eine Texanerin und hat früher bei Pompeo Coppini in San Antonio gearbeitet.

In San Antonio kostete das Dutzend Eier am Freitag 80 Cents.

In San Antonio wurde der 22 Jahre alte Neger Willie Vaughn von der Jury zum Tode verurteilt; er war angeklagt, ein neunzehnjähriges weißes Mädchen, das sich auf dem Wege zur Frühmesse befand, im Madison Park vergewaltigt zu haben.

In Dallas sind im letzten Jahre 2,460 Todesfälle angemeldet worden, von denen 221 gewaltsam herbeigeführt wurden; 23 Personen begingen Selbstmord und 37 kamen bei Automobilunfällen ums Leben.

Bei Neu-Berlin wurden im Davis-Brunnen in einer Tiefe von ungefähr 1,100 Fuß, wie berichtet wird, sehr ermutigende Spuren von Del gefunden. Der Brunnen befindet sich in Berar County nicht weit von der Grenze von Guadalupe County. Man hat durch ein 185 Fuß dickes Lager von „Gumbo“ gebohrt und ist nun in eine Sandhülle gekommen, die mit Del getränkt zu sein scheint.

In Houston sind letztes Jahr 240 Personen an der Lungenerkrankung und 172 an der Schwindel gestorben.

In Ost-Dallas wurde ein Tierarzt zu einer Kuh gerufen; er fand, daß das Tier betrunken war. Beamte sahen nach, fanden im Hofe Traubenkerne und verhafteten zwei Männer unter der Anklage, Wein hergestellt zu haben.

Die italienische Regierung hat das Delschiff „Baytown“ von der Humble Oil and Refining Company in Humble bei Houston gekauft. Das Schiff hat einen Gehalt von 2,331 Tonnen.

In San Marcos hat Herr A. C. Feltner, das große zweistöckige J. A. Porter'sche Backstein-Geschäftsgebäude an der Nordseite der Plaza

gekauft.

Aus Umland wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Am Freitag Morgen, den 9. Januar starb in ihrem Heim in Umland, Texas, Frau Augusta Friederike Becker nach kurzer Krankheit, wohl am Herzschlag. Dieselbe erblickte am 31. Dezember 1850 als Tochter des Herrn Christian Deber und dessen Ehefrau Dorothea, geb. Gehre in Altenweddingen bei Magdeburg, Deutschland, das Licht der Welt. Dort wurde sie getauft und konfirmiert und verbrachte ebenfalls ihre Jugendjahre. Am 17. November 1872 reichte sie, neben 4 anderen Brautpaaren am Altar stehend, Herrn Jakob Becker die Hand zum Bund fürs Leben. Zweiundfünfzig glückliche Ehejahre wurden ihnen als gütiges Geschenk von Gott beschieden. In denselben wanderten sie Hand in Hand, innig verbunden, durchs Leben, Freud und Leid mit einander teilend. Die Ehe wurde mit 5 Kindern, 2 Söhnen und 3 Töchtern gesegnet. Eine Tochter starb im zarten Kindesalter von 5 Jahren in Deutschland. Im April 1883 ergriff sie gemeinsam mit ihrem Gatten den Wanderstab, um nach Amerika auszuwandern. Sie landeten hier im Staate Texas und ließen sich zunächst in Fort Worth bei Neu-Braunfels nieder. Im Jahre 1887 kauften sie sich eine Farm an der Yorks Creek, welche sie bis zum Jahre 1901 bearbeiteten. Im genannten Jahre kauften sie sich bei Umland, Texas, an. Seit Herbst 1919 lebten sie daselbst im Ruhestand. Den 17. November 1922 feierte das Ehepaar, umgeben von Kindern und Kindeskindern, Urenkeln und einem großen Freundeskreis das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Am 1. Januar erkrankte sie. Niemand und am allerwenigsten sie selbst glaubte, daß dieses Unwohlsein einen tödlichen Ausgang nehmen würde. Sie schien sich auch wieder zu erholen. Doch sollte sich daselbst nicht bewahrheiten.

Am Samstag Nachmittag gegen 1 Uhr wurde sie unter zahlreicher Beteiligung auf dem Gottesacker bei Umland, wohin sie vorher gar marchen die letzte Ehre erwiesen, zur letzten Ruhe gebettet. Die Pastoren C. Gaitrod und S. Barnoske hielten am offenen Grabe des selbigen Wetters wegen nur kurze Ansprachen. Ersterer redete über Ps. 90, 10 und letzterer über Ps. 126, 1. Mit Recht wurde darauf hingewiesen, daß für die teure Entschlafene dieses Lebens voll Mühe und Arbeit ein köstliches, ihr Lebenselement gewesen sei. Sie war nicht nur eine kluge und verständige Frau, die an allem, was besonders im letzten Jahrzehnt vor sich ging, ein reges Interesse bekundete, sondern auch eine Wintergattin und Mutter. Den Ort, da ihre Wiege stand, hat sie niemals vergessen noch verleugnet. Ihr Herz schlug bis zum letzten Augenblick für ihre Blutsverwandten in Deutschland, die in Not u. Elend sind. Sie half bis an ihr Ende nach Leibeskraften nicht nur ihren Angehörigen, sondern auch andere Hungrige weihen und Raftkleiden. Zum Geben hatte sie stets eine offene Hand. Durch Arbeitsamkeit und Fleiß hat es das Ehepaar zu einem angenehmen Wohlstand gebracht. Aber dabei blieb die Mutter Becker, wie sie allgemein genannt wurde, eine einfache, echt deutsche Frau, an der Jedermann mit Hochachtung hinauf sah. Auch unsere St. Johannes-Gemeinde bei Kule hat an der teuren Heimgegangenen ein treues und tätiges Mitglied verloren; ebenso unser Frauenverein. Wie beliebt sie bei allen war, zeigten die prächtigen Blumenpenden, die ihr Grab vollständig bedeckten. Wir werden ihr stets ein treues Gedächtnis bewahren.

Sie hinterläßt ihren tiefbetrü-

ten 77jährigen Gatten, Herrn Jakob Becker; 2 Söhne, die Herren Gustav und Wilhelm Becker; 2 Töchter, die Frauen Emma Harborth und Anna Ulbricht; 2 Schwiegeröhne, die Herren Heinrich Harborth und Oswald Ulbricht; 2 Schwiegertöchter, die Frauen Marie und Lonie Becker; 2 Schwestern, die Frauen Caroline Vorheier in Neu-Braunfels und Augusta Thomas in Deutschland; ferner 19 Enkel und 9 Urenkel. Bemerkenswert ist, daß als Träger 6 von ihren Enkeln, die jungen Herren Oskar und Hilmar Ulbricht, Ottomar, Julius und Rudolf Becker und Eddie Harborth dienten.

Aus Cibolo wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: Hier starb am 8. Januar an Altersschwäche Herr Friedrich Haeder im hohen Alter von 91 Jahren, 10 Monaten und 25 Tagen. Er war geboren am 14. Februar 1833 in Grubenhagen, Kreis Grefswald, Reg.-Bez. Stralund, Pommern, Deutschland, und kam mit Eltern und Geschwistern im Jahre 1854 nach Neu-Braunfels und später an die dritte Santa Clara bei Cibolo. Dasselbst verheiratete er sich im Jahre 1873 mit Fräulein Justine Sing. Aus der glücklichen Ehe wurden 7 Kinder geboren, wovon eine Tochter als Frau Alwine Bornemann den Eltern im Tode voranging. Auch die treue Lebensgefährtin mußte er im Jahre 1920 scheiden lassen. Um den lieben Vater trauern die nachbenannten Kinder: Frau Vertha Große, Wilhelm, Friedrich, Otto und Gustav Haeder und Frau Anna Bauer, die Schwiegeröhne Heinrich Große und August Bauer, die Schwiegermutter Ida und Theresie Haeder, 12 Enkelkinder, 1 Schwager, Carl Schuenemann, 3 Schwägerinnen, Emilie Prochnow, Caroline Schuenemann und Dorothea Haeder, viele Neffen, Nichten und andere Verwandte, Bekannte und Freunde. Am 9. Januar wurde das verewesliche Teil an der Seite der Gattin auf dem Paulus-Gottesacker zu Cibolo unter großer Beteiligung beisetzt durch den Pastor der Gemeinde. Herr Haeder war ein Gründer der St. Paulusgemeinde und ist ein Glied geblieben bis zu seinem Scheiden. Er war ein stiller, fleißiger Bürger, der arbeitete, so lange er konnte. In den letzten Jahren verlagten seine Kräfte immer mehr. Sein Gedächtnis blieb unter uns im Segen.

Bei Neu-Berlin starb am 9. Januar infolge von Flu und Lungenerkrankung nach längerem, schwerem Leiden Frau Alwine Schulz, geb. Benschorn, im Alter von 56 Jahren und 9 Monaten, weniger 3 Tage. Sie erblickte das Licht der Welt am 12. April 1868 bei Neu-Berlin, als Tochter von Herrn Eduard Benschorn und Frau Johanne, geb. Kuckel. In ihrem 16. Lebensjahre verzog sie mit Eltern und Geschwistern nach Neu-Berlin, woselbst sie sich am 2. Dezember 1888 mit Herrn John Schulz verheiratete. Die Ehe wurde mit 10 Kindern gesegnet, wovon eines in zarter Jugend starb. Um den frühen Heimgang trauern der teure Gatte John Schulz, die Kinder: Edwin Schulz, Frau Willie Koepf, Walter Schulz, die Frauen Hilda Schneider und Alma Luensmann und Willie, Carl, Herbert und Alfred Schulz, die Schwiegermutter Ida, Olga und Lina Schulz, 7 Enkelkinder, die Brüder Emil, Heinrich, Gustav, Hugo, Louis und Eduard Benschorn, die Schwestern Alma Leifner, Ethel Hartmann und Meta Helmke, die Schwäger Emil Leifner, Georg Hartmann, Heinrich Helmke, Albert und Louis Schulz, die Schwägerinnen Maria, Helene, Katharine und Ida Benschorn und Frau W. McGraw, viele Neffen, Nichten und sonstige zahlreiche Verwandte.

Sie hinterläßt ihren tiefbetrü-

**Kirchliches.**

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Kornhüweg, Pastor.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Juehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Trotz der kalten Bitterung konnten die Christfeiern in Cibolo, Juehl und Converse bei guter Beteiligung stattfinden. Auch die Gottesdienste wurden mit einer Ausnahme gehalten und die Gemeindevorstellungen in Juehl und Cibolo konnten stattfinden. Allen unsern Gliedern und Freunden wünschen wir ein glückliches neues Jahr nachträglich. C. Knifer, Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Pulverde, E. G. Anaaf, Pastor. Sonntag, den 18. Januar um 10 Uhr morgens Gottesdienst. Im Anschluss findet die jährliche Gemeindeversammlung statt. Auch verammelt sich der Frauen-Verein zur regelmäßigen Versammlung. Alle Glieder werden herzlich gebeten zuzugewandten sein. Der Vorstand der Gemeinde verammelt sich am 17. Januar abends um 1/2 8 bei der Kirche.

**Bekanntmachung.**

Allen zur Nachricht, daß ich meinen Barber Shop nach der San Antonio-Straße, gegenüber vom Geschäft der Gerlich Auto Co., verlegt habe. Paul Hoffmann. 17 2

**Bekanntmachung**

Ich habe die Agentur für die Waffins-Produkte übernommen, nehme Bestellungen dafür entgegen und liefere die Sachen ab. Bestellungen können auch in meinem Store, 423 Castell-Straße, Telefon 96, gemacht werden. Martin A. Pettig. 17 2

**für fotografieren**

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Stodaks, Films und Bildern, siehe man C. Seidel, Studio.

**Heiratsgesuch**

Witwer, 45 Jahre, Farmer, sucht Bekanntschaft mit älterem Mädchen oder junger Witwe für baldige Heirat. Adresse: No. 7293, c. o. Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 1

**Achtung, Steuerzahler**

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Assessment für 1925 entgegenzunehmen. Alfred A. Nothe, Steuerassessor von Comal County. 17, 3

**Zu verkaufen oder zu verhandeln**

1923 Modell Buick Roadster, so gut wie neu.

1923 Modell Buick Touring, so gut wie neu.

1922 Modell Ford Sedan, in gutem Zustande.

1916 Modell Buick Touring, in gutem Zustande und ein Bargain für das Geld.

Wenn Sie eine gebrauchte Ford wünschen, so haben wir solche zu Bargain-Preisen.

Diese Cars werden mit kleiner Anzahlung verkauft.

Verhandeln Sie unseren G. M. A. C. Zahlungsplan.

Für die von uns gekauften Cars wird garantiert, daß sie sich in erstklassig auslaufendem Zustande befinden.

Sippel Auto Co. 1 Telefon 265 für Demonstration

**Texasches.**

\* Mehrere Gesetzesvorlagen werden der Legislatur unterbreitet werden, die den Zweck haben, County-Beamten abzusehen, die es in der Durchführung der Gesetze nicht genau nehmen.

\* Zwei von den vier Sträflingen, die vor etwa drei Monaten von der „Pat Ness Honor Farm“ entlassen, sind freiwillig zurückgekehrt.

\* Im 73. Distriktgericht in San Antonio ist ein Gehuch um Auflösung der Ehe von Marcia Doh mit Otto G. Nami von Cuero eingereicht worden. In dem Gehuch ist angegeben, daß das Paar am 27. August 1924 in San Antonio getraut wurde, daß die Braut zu der Zeit minderjährig war und daß die Zustimmung ihrer Eltern nie erlangt worden war.

\* In und bei Galveston und Houston war Donnerstag und Freitag der Nebel so dicht, daß Schiffe still lagen, um eine Klärung des Wetters abzuwarten.

\* Aus Plainview wird berichtet, daß das drei Monate alte Söhnlein des Ehepaares Jim Stroup als verlorene Leiche gefunden wurde. Das Kind war in Decken eingewickelt und schlief in einem Schaukelstuhl vor einem Feuer, und die Decken wurden durch Funken in Brand gesetzt.

\* Der Wintermaster „Deering“, von Houston nach mexikanischen Häfen unterwegs, ist in der Nähe der Küste von Frontera, Mexiko, am 25. Dezember mit allen an Bord untergegangen. — Später: Der „Deering“ ist von einem amerikanischen Dampfer ins Schlepptau genommen worden, und die Mannschaft ist gerettet.

\* E. A. Basse von San Antonio hat alle fünf Piggly Wiggly - Stores in Houston gekauft.

\* In Victoria County ist der Farmer Anton Smoboda plötzlich gestorben, als er im Schaukelstuhl vor dem Ofen saß und seine Pfeife rauchte. Er war vor 61 Jahren bei Grulich in Böhmen geboren, kam als Neunzehnjähriger mit seiner Mutter nach Texas, die sich bei Schulenburg niederließen. Seine Witwe und vier angenommene Kinder überleben ihn. Der Verstorbene war Mitglied der Guadalupe Loge des Ordens der Hermannsöhne.

\* In Friedrichsburg wurden Herr Hilmar Kantsleben und Frau Frieda Cornehl von Pastor Konzak in der Kirche getraut.

\* Als H. S. Hunkle und sein Sohn Paul in Gonzales über das Bahngelände fahren wollten, wurde ihre Ford Touring Car von einem Buge getroffen; der vordere Teil der Car wurde zertrümmert. Hunkle wurde am Ohr verletzt und sein Sohn ebenfalls ohne ernste Verletzung.

\* In Shiner wurde Herr J. S. Sübner zum 25. Male als Sekretär der Mäcker Loge des Ordens der Hermannsöhne eingeführt. Die Loge veranstaltete ihm zu Ehren einen großen Ball und ließ ihm durch den Expräsidenten Frank Geram eine wertvolle goldene Uhr überreichen, was mit passenden Worten geschah. Herr J. S. Sübner von Hochheim hielt ebenfalls eine Ansprache.

\* In einem Pasture bei Belmont fand Luther Goh die Leiche eines unbekanntes Mexikaners; man glaubt, daß er bei dem Eisnorder ums Leben kam.

\* Da Fräulein Edith Wilman von Dallas noch nicht lange genug als Rechtsanwältin praktiziert hatte und auch noch nie Distriktrichterin gewesen ist, konnte sie die ihr von Governor Neff angebotene Ernennung als Richterin der Supreme Court nicht annehmen. Governor Neff ernannte dann an ihrer Stelle die Advokatin Fräulein Hattie L. Hemmberg von Dallas. Es handelt sich um einen Fall, der die „Woodmen of the World“ betrifft und in dem die regulären Richter der Supreme Court aus irgend einem Grunde nicht zuständig sind; Governor Neff ernannte daher die drei Damen Nellie Robertson von Good County, Hortense Ward von Houston und Hattie L. Hemmberg als stellvertretende Oberrichter.

\* Später: Fräulein Robertson konnte nicht annehmen, also wurde Fräulein Ruth Brazzil von Galveston ernannt.

\* In Cuero (nach einem andern Bericht in Marble Falls) wurde der 73 Jahre alte Wm. Bedefind tot in seiner Garage gefunden. Während er an seiner Car beschäftigt war, scheint ein Herzschlag seinem Leben ein Ende gemacht zu haben.

\* Auf der Landstraße zwischen Friedrichsburg und Mason kam der Bauunternehmer John Maese ums Leben, als das Automobil umschlug, in dem er und vier andere nach Abilene fahren wollten.

\* Aus der Gegend von Schulenburg schreibt Herr Adolph F. Weier der „Neu - Braunfels“ Zeitung am 6. Januar: „Sehr schönes Wetter haben wir seit gestern, was sich

die Farmer schon wünschen; Feuchtigkeit und Kälte haben wir genug gehabt — eine ganze Woche Schnee und Glätte. Das liebe Vieh mußte viel aushalten. Da diese Gegend mit Futter gut versehen ist, so geht es. Am Acker ist so eine Kälte und Feuchtigkeit nicht zu bezahlen, denn es machte die Erde wie Mehl. Hoffentlich gibt's auch wieder ziemlich Ernte. Der Wintergarten ist total vernichtet. — Beiliegend \$2.00 für die Zeitung, sie wird gerne gelesen von uns.“

\* Unter den 14 Studenten und Studentinnen, die in der Chemie-Abteilung der Staatsuniversität kürzlich als Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen ernannt worden sind, befinden sich Theresa Henninger, Henry F. Kohler, Herbert S. Meier, Carl A. Rau, Walter A. Schulte, Mary A. Stueffly und Albert S. Ulrich.

\* In der Gegend von Stonewall schreibt Herr Wm. Beebe, daß er und Frau Beebe nächsten Sommer Neu-Braunfels zu besuchen hoffen. „Augenblicklich“ fügt Herr Beebe hinzu, „ist alles halb frank; Husten, Flu oder Grippe hat sich eingestellt und da muß man Geduld haben, bis das wieder vorüber ist.“ (Es freut und ermutigt die Herausgeber, daß auch dort die „Neu - Braunfels“ Zeitung gern gelesen wird. Besten Dank für die freundlichen Worte!)

\* In La Grange wurden im Hause der Bräutertanten Herrn und Frau Frank Reichert fr. deren Tochter, Fräulein Leonie Reichert, und Herr E. C. Haffe von Floresville durch Pastor Heise getraut. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

\* Der Student Wm. Kleine von Gonzales wurde auf der Staatsuniversität als einer der Beamten der „Alpha Kappa Chi“ - Gesellschaft gewählt. Diese ist ein Verein der Architekturstudenten, in welchen nur ein beschränkte Anzahl der bestehenden Studenten aufgenommen wird.

\* In LaGrange ließen sich Walter Braun und Louise Eumrich einen Heiratschein ausstellen.

\* Am Greens Creek in Lee County im Hause des Herrn John Buscha ist Frau Marie Noak gestorben; sie hinterläßt eine Anzahl erwachsener Kinder. Mit ihrem verstorbenen Gatten wohnte sie lange Jahre in Serbin und dann auch in Giddings.

\* Zwei Schlächtereien in Brenham, die von A. A. Hader & Co. und die von S. F. Behmeyer, haben diese Saison 14 Carladungen geschlachtete Puter versandt — vier mehr, als im Jahre 1923. „

\* In der Nähe von Giddings ist Frau Christiane Symm, Witwe von Johann Symm, gestorben; sie hinterläßt eine Anzahl erwachsener Kinder und sonstige Verwandte.

\* Herr Ernst Jarack von Giddings und Fräulein Ella Hamisch von Walburg wurden von Pastor Schmidt getraut.

\* Am 17. Januar tritt in Nordheim die Verordnung in Kraft, die das freie Herumläufen von Kühen, Pferden und sonstigem Vieh verbietet.

\* In Noatum ist Herr Wm. Wagener im Alter von 74 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben. Er hinterläßt eine Anzahl erwachsener Kinder, und einen Bruder, Herrn Louis Wagener, in Shiner.

\* In Navajota wurden zwei junge Burschen aus Galveston, 16 und 18 Jahre alt, verhaftet unter der Anklage, bei Anderson einen Einbruch verübt und beim Galveston Country Club - Haus ein Automobil gestohlen zu haben.

\* Auf seiner Ranch am Joshua Creek in der Nähe von Comfort schoß Herr W. S. Lindemann mit einem 22 Kaliber - Gewehr einen Zehnder.

\* In Marble Falls wurde der 73 Jahre alte Wilhelm Bedefind tot in seiner Garage gefunden. Man nimmt an, daß er an einem Herzschlag gestorben ist. Zwei Töchter und ein Bruder überleben ihn. Bedefind wohnte früher in Harper.

\* Zweihundneunzig Leute in Kendall County haben im vergangenen Jahre dort 1766 Pecanabäume veredelt.

\* H. C. Lipscomb von Brenham, Besitzer einer großen Plantage im Brazos Bottom in Burleson County, verkaufte dieser Tage an eine Brenhamer Firma 282 Ballen Baumwolle für 25 Cents das Pfund. Dieser Preis war einen Cent höher als der vorherrschende Marktpreis. Lipscomb benutzt sorgfältig ausgewählten Samen von guten Sorten zur Aussaat, sein Land ist sehr fruchtbar und sorgfältige Vorbereitung und Bearbeitung des Bodens trägt jedenfalls dazu bei, daß seine Baumwolle besser ist, als die mit geringerer Sorgfalt auf schlechterem Boden gezogene.

\* In Somerville im Hause ihrer Tochter Frau John Hill ist Frau Pauline Barker, Witwe von John Barker, im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und wohnte die letzten 65 Jahren zu Gay Hill in Washington County. Die Hinterbliebenen sind ein Sohn, John Barker von Gay Hill, zwei Töchter, Frau John Hill von Somerville und Frau Wm. Rosentreter von Lyons, und mehrere Enkel.

\* In Kendall County haben im letzten Jahre 135 Farmer auf ihren Ländereien Terrassen angelegt und den Wert von ungefähr 2,500 Acker Land schätzungsweise um \$37,000 erhöht.

\* Aus Marion wird der „Neu-Braunfels“ Zeitung berichtet: Sonntag, den 4. Januar wurde im Hause des Herrn Hermann Stahl hier Maria Bertha Louise Schäfer, Tochter von Herrn Alfred Wilhelm Heinrich Schäfer von Neu - Braunfels und dessen Ehegattin Martha, geb. Vulgerin, von Pastor Franz Koch getauft. Paten waren Frau Maria Wölz, Frau Louise Wörwald, Frau Bertha Stahl, Herr Franz Wörwald und Herr Franz Vulgerin.

Erwartete ihren Tod. „Mein Gesundheitszustand war lange Zeit ein sehr schlechter und ich hatte viele Beschwerden mit meiner Verdauung“, schreibt Frau Honore Baurassa von Lawrence, Mass. „Die leichtesten Speisen verursachten mir Magenschmerzen und schlaflose Nächte. Des Morgens fühlte ich mich müde und schwach, und war sehr nervös. Ich erwartete meinen Tod zu jeder Zeit. Eine Freundin riet mir, Fornis' Alpenkräuter zu gebrauchen. Ich tat es. Jetzt kann ich essen was mir gefällt; ich schlafe gut und habe an Gewicht zugenommen.“ Dieses berühmte Kräuterpräparat ist ein Stärkungsmittel für das System. Es reguliert die Verdauungsorgane, baut das Nervensystem auf und schafft reines, rotes, reiches Blut. Es wird direkt verkauft, nicht durch Apotheker. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.  
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer.  
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
of New Braunfels

Kapital und Ueberchuß = \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

— Direktoren: —  
S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar H. Bruege, S. G. Heime, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reimartz.

**Brown Rawhide Whip Co.**

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cent und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
Neu - Braunfels, Texas

**B. E. Voelcker & Son**  
PHARMACISTS  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

**Euerjen Auto Co.**  
Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile  
Oscar Euerjen,  
Telephon 476. Eigentümer.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

**Pfeuffer Lumber Co.**

Die beste Musik in der Welt das ganze Leben lang



Machen Sie die ganze Familie glücklich mit dem

**Neuen Edison**

Wir haben die hiesige Agentur für DeForest Radio Apparate übernommen und zeigen Ihnen gern, wie diese wundervolle Erfindung arbeitet.

Verlangt: Ein Edison - Verkäufer. Einerlei was Ihre jetzige Beschäftigung ist, wenn Sie ehrlich und fleißig sind und eine solche Stelle übernehmen wollen — kommen Sie und besprechen Sie die Sache mit uns. Eine prächtige Gelegenheit für den rechten Mann.

**Sippel Phonograph Co.**

# Lokales.

† Eine ganze Carladung Obstbäume wurde dieser Tage von Otto Lodes Comal Springs Nursery hier nach Little Rock, Arkansas, gesandt.  
 † Herr S. Bachhaus von Milam County kam Freitag Nachmittag auf dem Wege nach San Antonio im Automobil durch Neu-Braunfels und stattete auch der Neu-Braunfels Zeitung einen sehr angenehmen Besuch ab.

† Aus San Antonio wird uns geschrieben: „Geo. A. von San Antonio Route 2 mußte sich in ein Hospital zu San Antonio begeben und sich einer sehr schmerzhaften Operation unterziehen, ist aber so weit wieder auf der Besserung; er wird jedoch noch einige Wochen das Bett hüten müssen. Mit bestem Gruß, ein Abonnent.“ — Es thut uns sehr leid, und hoffentlich hat die Operation den gewünschten Erfolg.

† Herr Wm. Voss jr. schreibt aus Navasota: „Lezten 10. Juli war ich persönlich bei Ihnen und habe mich die paar Minuten, die ich bei Ihnen war, gut unterhalten. Ihre Zeitung wird gerne in meinem Heim gelesen und ist, mit Wahrheit gesagt, die beste Zeitung in Texas.“

† Herr Jos. Schonhoef von Westphalia schickt der „Neu-Braunfels Zeitung“ das Besegelt und eine neue Abonnementin, und schreibt: „Ich wünsche Euch und dem ganzen Leserkreis, und besonders dem Onkel Ben Soelcher, ein fröhliches und glückliches Neujahr!“

† Die Arbeit an dem Sewerystem ist fast im Gange.  
 † Samstag hat es geblitzt und gedonnert hier, aber der Regenfall war nicht groß.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Albert Rowan, Hl. E. Schuenemann, Hermann Laubach, Frau R. S. Wagensühr, Georg Freitag, Hilmar Kirchner und Frau, Frau Minna Brüne, Herrn. Rehsfeld, Sv. C. Schmidt, Frau Ben Schumann, W. K. Kraft, Max Parsch, Frau, Carl Wiese, Wm. Rosenthal, Frank E. Wagner, Harry Rose, E. S. Sippel, Frau Gus. Pfeuffer, Sv. Alder, Frau Fritj Zahns und Tochter, Milton

Diez, Bill Lehmann, Heinrich Stahl, Frau und Tochter, Daniel Nech, John Helmke, Frau Döste, Aug. Stuentel, Frau E. Schoepfer, Roland Vose, Louis S. Scholl, G. D. Reimars, Alwin Wertz, Jacob Schmidt, Alfred Ulrich, Hl. Marguerite Guenther, Hl. Zipp, Fred Kregmeier, Frau Friederike Hoffmann, Harry Mergese, Anton Schumann, Jakob Müller, Robert Buch, Hermann Stieler, S. Bachhaus, Roland Koepf, Chas. Schwab, Albert Schuege, Frau Johanna Sippel, Frau W. A. Posey, Bennie Bornmann, Ad. Flugrath, Bruno Burhardt, Edgar Bell, Wm. Fischer, Adolph Koch, C. E. S. Platt, Howard Vose, Wm. Zuercher, Ernst Rauch, Louis W. Schumann, Elmer Wiedner, Alfred Schlichting, Willie Benzel, Ottwin Bloedorn, und viele Andere.

## Eingefandt.

Das Alten- und Waisen-Heim der Hermanns-Söhne bei Comfort.

Es überrascht nicht mehr, sondern wird nunmehr als selbstverständlich gehalten, daß sich die gealterten, alleinstehenden Mitglieder dieses Ordens nach dem Alten- und Waisen-Heim zurückziehen, um in diesem Hochsitz der Lebensverlängerung das friedvolle Ende so lange durch ein sorgenfreies „Beschauen“ hinauszuschieben als die arbeits- oder vergnügungsreiche Vergangenheit noch an Lebenskraft übrig gelassen hat. Für die in den langen Mitgliedschaftsjahren Ergrauten hat es nun keinen Reiz, von den Gallerien über weite Feld- und Wiesenflächen, Gartenanlagen und Baumgruppen auf die Guadalupe und das Städtchen Comfort zu blicken oder die wichtigsten Fragen im Staffspiel zu lösen.

Das Altenheim wurde im Jahre 1915 erbaut. Weder das Gebäude noch die innere Ausstattung und Einrichtung zeigen Prunk und Verschwendung, weder Mauern oder Eisengitter schließen das Heim von der Nachbarschaft ab. Aber was tut das, wenn die Bewohner mit schönen Erinnerungen einziehen und dauernd ihr Haupt im Altenheim betten dürfen.

Ueber die mittlere Freitreppe geht es in die Kanzlei der Anstalt, das Arbeitszimmer des Verwalters und des Altenheim-Komitees, wenn in Sitzung. Das Tun und die Stellung des Verwalters ist mit den Pflichten des Kommandanten auf einem Kriegsschiff zu vergleichen. Er trägt die Bürde und den Glanz, aber auch die Verantwortung, für Entscheidungen und Entschlüsse, die er im Zeitalter des Telegraphen und des Telefons allerdings selten durchführt, ohne vorher das Gutachten des Ordenspräsidenten eingeholt zu haben, obwohl er als Mann an der Front am klarsten und sichersten sehen sollte, ob es mit den Anstaltsinteressen kollidiert. Natürlich bildet der Verkehr mit den Bewohnern eine amtliche Pflicht; wie bedeutungsvoll, daß er mit den Altenheimern umzugehen, und sie zu bearbeiten zu beeinflussen versteht.

In der Anstaltskanzlei werden auch die mühevollen, langwierigen und nie langweiligen Arbeiten des Altenheim-Komitees getan. Es trägt die Last der Geschäfte wie die Büsche und Beschwerden der Altenheimern; seine Mitglieder dürfen wohl damit rechnen, daß die Arbeit zum Nutzen des Ordens auch anerkannt wird.

An Besuchern fehlt es nie; sie brauchen keine Messinglingel zu ziehen aber müssen sich registrieren. Eigene Zeremonienmeister und Etikettenspeicher ziehen den Besuchern keine Schranken; die Kanzlei ist das Empfangszimmer.

Von der Kanzlei nach beiden Seiten führen Hallengänge zu den Privaträumen des Verwalters und anderer Angestellten und zu den Wohnungen der Altenheimern, die ebenfalls eine Treppe höher sich befinden. Wohnzimmer, Küche und sonstige Wirtschaftsräume liegen eine Treppe tiefer. Natürlich fehlen nicht ein Wohnzimmer, mit einer Bibliothek, welches für die Gäste immer offen steht, ein Krankenzimmer, große Schlafsäle und Räume für die Heisanlagen, wesentlich in den letzten Jahren verbessert. Von einem Tanzsaal ist nichts zu melden, leicht erklärlich.

Was die Beleuchtung anbelangt, so spenden die in allen Räumen angebrachten elektrischen Lichter den Bewohnern und den Gästen hinreichende Helligkeit bis zu einer bestimmten Abendstunde. Trübselig dunkel ist es auch dann nicht, denn die innere Leuchtkraft der Gänge und Zimmer kommt dazu.

Dies und manches Andere wäre von dem Gebäude und seiner Ausstattung, kurz von dem Innern des Altenheims zu sagen. Es ist, wie man es nimmt, wenig oder viel. Ein hübscher - einfaches Heim, ohne große Kostbarkeiten. Im Leben des Ordens beginnt es seine Rolle zu spielen. Es ist das Ziel von vielen Mitgliedern geworden, und vielen andern Mitgliedern scheint es wert und bedeutsam zu werden, ihre letzten Lebensjahre da zu verbringen. Den mühsamen und steinigen Weg des Erstes zu verlassen und den Weg zur fröhlichen Heiterkeit einzuschlagen, der nach dem Altenheim führt, wird wohl noch Vielen vergönnt sein, denn die Summen für den Aufwand werden nicht aufhören, von den Brüdern und Schwestern einzugehen. Die offene Hand, und das warme Herz der Mitglieder, seit Jahren bezeugt, ist ein echtes Symbol der Brüderlichkeit, das die heiter-harmonische Geselligkeit der Altenheimern erhält. Das Netze an diesem harmlos-fröhlichen Wäldchen der Altenheimern ist, daß sie zur Teilnahme an Lebensfreuden immer bereit sind, wenn von Zeit zu Zeit Feierlänge und Geselligkeiten in das Heim einziehen.

Und das muß und sollte auch das Grundprinzip dieser Schöpfung bleiben: Glückliche Menschen, diese Altenheimern!

Nichts anderes spricht den Zweck dieser Anstalt so ganz aus. Was wir in der Hejagad des Lebens so schmerzlich vermiffen, was wir Außerhalbstehende so sehnsüchtig suchen, das Gefühl, glückliche Menschen zu sein, laßt es uns in den Herzen der Altenheimern entzünden und bewahren. Dieses Grundgefühl möge über diesem Fleckchen Erde und seinen Bewohnern ruhen für immer!

Jedem Besucher möge diese Stimmung, glücklichen Menschen zu begegnen, berühren; dann wird der Zauber des „Altenheims der Hermanns-

Söhne“ erhalten bleiben, gegenwärtig und zukünftig.

S. R. Arnold

## Jury - Liste.

Februar - Termin 1925

### Grand Jury.

Hugo Sattler, Jos. E. Abrahams, Sv. Bender, Edgar Meyer, J. H. Eaden, Gus. Schaefer, Egon Albes, A. C. Plummer, Willie Wunderlich, Herrn. Fischer jr. (Fischer Store), C. J. Brown, Willie J. Gab, Hugo Medel, Fred Pfeuffer, Benno Vose, Wesley Rosenbergs.

### Fetie Jury.

Ernie Wacker.

Wvo Vose, Edwin Vans, Edmond Aneupper, Walter Weidner, Albert Koertler, Hermann Salge, Hermann Vogel, Egon Soehring, Carl Starr, Emil Kraft, Ed. Weder, Marcus Waldschmidt, Hugo Haas, Erwin Georg, Ed. Salzer jr., Paul Pantermehl, Rochette Coreth, Frank Neugebauer, J. S. Karbach, Edgar Anebel, Emil Eggeling, Ed. Ault, Egon Neuse, Arthur Stepler, Walter Hoffmann (City), Henry Scholz, Max Pfeuffer, Moritz Koch, Willie Bedthold, Emil Preuber (Sunter), Hugo Kohlenberg, Ben Zahn, Walter Rose, Walter, Kaderli, Albert Gronle, Fritj Koepf.

### Zweite Woche.

Oscar Worff, Albert Heimer, Henry Lange, Bruno Erben, Hilmar Dietert, Geo. Vaetge, H. C. Demark, Emil Laubach, Edwin Sattler, August Haas, Herbert Mayer, Chas. Puske, Hilmar Staats, Otto V. Schaefer, Harry Heidemeyer, Bruno Jentich, Wm. Feltner, John Pehl, Emil Guenther, Wm. Kerlich, Harry Dauer, Ed. Kubfuh, Frank Kraft, Bruno Conring, Julius Streuer, Julius Bob, Walter Rauch, C. E. Plat, Simon Laubach jr., Egon Kirmie, Harry Schlammens, John Kuppel, Otto Erben, Hermann Richter, Frank Porter, Ernst Tietze.

### Dritte Woche.

L. E. Aneupper, Edwin Heidrich, Elmer Higfelder, Walter Koep, Robert Quersen, Edgar Prohke, Ed. Berner, Max Delfers, Edwin Schlather, Geo. Eitel-Schmidt, Walter Sippel, H. C. Aneupper, Walter Bading, Aug. Mar, Harry Wehe, Edwin W. Simon (Sancock), Curt Starb, Jacob Velsch, Arthur Zipp, Levin Rose, Homer Frieze, Alwin Wertz, Walter Schulze, Edwin Simon (City), Walter Kraft, Elmo Arnold, Ottmar Kohlenberg, Otto Starb, Richard Reff, J. C. Froelich, Ed. Orth, Alfred Weiler, Howard Pfeuffer, Walter Wiedner, Ferd. Vogel, Martin Vobe.

### Man beseitige die Urjade.

Viele Neu-Braunfelsler zeigen, wie man unnötiges Leiden vermeiden kann.

Nichts ist lästiger, als Nierenschwäche mit ihren Beschwerden. Tag und Nacht ist man geplagt und mit all' den Unannehmlichkeiten, dem Rückenschmerz, Kopfsch, den Schwindelanfällen, ist das Leben wirklich eine Bürde. Doans Pillen, ein anregend diuretisches Nieremittel, haben vielen Neu-Braunfelslern Erleichterung und Behaglichkeit gebracht. Man mache sich die Erfahrung dieses Neu-Braunfelslers zumute: Emil Koelker, Deputy-Steuereinsnehmer, Comal-Strasse, sagt: „Ich hatte Beschwerden durch schwache und unregelmäßige Nieren. Dieses Leiden war schmerzhaft und lästig. Ich probierte verschiedene Nierenmedizinen ohne Erfolg, bis ich Doans Pillen gebrauchte. Diese kräftigten meine Nieren, beseitigten die Unregelmäßigkeit und bald war ich meine Beschwerden los.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nieremittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Koelker hatte. Foster-Wilburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y.



„Its Flavor Tells the Whole Story“  
**COFFEE QUALITY AND COFFEE ECONOMY are blended in**



Abraham Company is every one to whom you look for the best and most economical coffee.  
 Distributed by W. E. SMITH, Inc., New Braunfels, Texas.

## Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein-Wohnhäuser  
 8% auf Holz-Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank ausgegeben, die Besistitel sind sorgfältig von anderen Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugewandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

## Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department

Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00

Dallas, Texas

## The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Ueberschuß und unverteilte Profite über \$20,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Sichert Depositen Borez zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie gesichert.

### Ihre Kundschaft wird geschätzt

#### Beamte

Emil Heinen, Präsident	Gilbert D. Keinarz, Kassierer
H. A. Richter, Vice-Präsident	Fred Lausch, Kassierer
Gus. Keinarz, Vice-Präsident	Fred Lausch, Kassierer

#### Direktoren

Otto Podemann	Emil Heinen	Gust. Keinarz
Carl G. Braune Sr.	Alfred R. Nothe	G. D. Keinarz
Donis Forschage	H. A. Richter	E. B. Stein
	Ed. Rohde	Fred Lausch

## Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

**HERING'S MARKETS**  
**SANITARY - PLAZA - PALACE**  
 Phone 56 Phone 63 Phone 160

## frisch soeben erhalten

— in Kästen —  
 Anner's Fench  
 Essig - Gurken  
 Dill-Gurken  
 Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.  
 — sowie auch —  
 Holländische Wälder - Heringe, Kalkmöpfe, Gewürzte Heringe, Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische und geräucherter Butir und Schmalz vom Lande, Molasses, Honig und Butter.  
 Saathauer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.  
**Chris. Herry Grocery**  
 — Phone 509 —  
 812 So. San Antonio St.

## Schweine Schlachtzeit

Werden Sie ohne Ihr Raachhaus fertig und gebrauchen Sie

Wright's Liquid Smoke

u n d

Wright Ham Pickle

Zu haben bei

H. V. Schumann

## Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Axtin, Bond and Warrant Dealer, Austin, Texas.  
**Adolf Stein**  
 NeuBraunfels, Tex

## Karrer & Platz

Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin-Strasse

Nacharbeit und Plumbing-Reparaturen.

Telephon: Werkstat 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

## Farm-Bureau-Versammlung

Samstag, den 17. Januar

Nachmittags 3 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels  
 Kommt alle!

Hilmar Doehe, Sekretär.

## The Aetna Life Insurance Co.

Gegründet 1850

ist eine der ältesten, größten, stärksten und billigsten Versicherungs-Gesellschaften der Welt.

Verzäumen Sie nicht, sich einige von den vielen verschiedenen Kontrakten erklären zu lassen, ehe Sie sonstwo kaufen; es wird Ihnen gewiß von Vorteil sein. Geben Sie mir auf einer Postkarte ihre Adresse und ihr Alter an, und ich werde Ihnen gerne ohne irgendwelche Verpflichtung oder Kosten einige Pläne zusenden.

H. J. Meyer, Agent

Neu-Braunfels, Texas

## Crescent Garage

Ecke Kirchen- und Castell-Strasse

Lee Dorn, Eigentümer

Telephon 599

Sprechen Sie vor, sehen Sie auf unserer Oel-farte nach und kaufen Sie die für Ihre Car bestimmte Oel-sorter; dann werden Sie im Winter keine Schwierigkeiten haben, Ihre Car in Gang zu bringen.

Wir verkaufen Federn für alle Automobile.

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

15. Januar 1925.

**O. F. Oheim, Redakteur.**  
**O. F. Nebergall, Geschäftsführer.**

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

### Bemerkungen des Schriftleiters

Dem Holzhaufen nach zu urteilen ist der Winter schon mehr als halb vorüber.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ gratuliert dem „Friedrichsburger Wochenblatt“ zum Beginn des 48. Jahrganges!

Der Schriftleiter hörte neulich John McCormack und Lucrecia Bori in New York singen. Hier in Neu-Braunfels. Eine Zeit der Wunder!

Vielleicht würde „Ma“ Ferguson auch Deutschgezener zu wichtigen Aemtern ernennen, wenn — nun ja, wenn! „Ma“ hat viele deutschgezenerische Stimmen erhalten — aber Staatsämterbesetzung ist eben im strengsten Sinne Parteilache.

Für die Reichen ist es schwer ins Himmelreich zu gelangen, und für die Armen ist es schwer hier auf Erden zu leben. So hat jeder seine Last.

Das Vieh lief gegen Drahtzäunung und erlor; der Vollerweibel konnte sich unter dürres Gras und in die Erde verkriechen, über die das Eis trotz seiner Kälte eine warme Schutzdecke bildete. Die Vollerweibel sind nicht alle erfroren.

Die Aenderung im neuen Einkommensteuergesetz, welche die meisten Zahler einer solchen Steuer betrifft, ist die, daß die Rate für die ersten \$4,000 steuerpflichtigen Einkommens jetzt nur 2% beträgt, anstatt wie bisher 4%.

### Kurz, aber wichtig.

Staatssekretär Charles Evans Hughes hat sein Amt niedergelegt; an seiner Stelle ist Frank B. Kellogg von Minnesota, zur Zeit amerikanischer Gesandter in London, von Präsident Coolidge ernannt worden.

In Korea herrscht eine arge Hungernot; die Landleute suchen sich durch den Genuß von Baumrinde und Wurzeln am Leben zu erhalten.

In Moskau ist Jean Gerbette, der erste französische Gesandte an die Soviet-Regierung, angekommen.

men. — Eine ungewöhnlich kalte Welle hat in dem mexikanischen Staate Sinaloa in den Tomatofeldern großen Schaden angerichtet.

Die Baumwollfabrikanten in New Bedford, Massachusetts, haben die Löhne ihrer Angestellten um 10% reduziert.

Der neue Reichstag ist in Berlin am 5. Januar zusammengetreten.

Coroner Patten von Philadelphia behauptet, daß im Jahre 1924 dort 600 Personen durch den Genuß von Giftschnaps ums Leben kamen.

### Allerlei aus Deutschland.

Aus Berlin wird geschrieben: Noch nie in der Geschichte des Geldes ist es gelungen, eine völlig neue Währung in so kurzer Zeit herzustellen, wie die demnächst in Verkehr kommenden neuen Reichsmarknoten. Vor dem Kriege wurde eine Probestückung von zwei Jahren als die kürzeste für den Druck neuer Geldscheine angenommen; auf Grund des Bankgesetzes vom 30. August d. J. war die Reichsbank gezwungen, im Verlauf weniger Monate die neuen Noten herzustellen, und erst, wenn man in Betracht zieht, was dazu gehört, sämtliche Geldsorten neu zu drucken, sie verändernd zu machen, bis in die kleinsten und entlegensten Kanäle zu leiten und zur Ausgabe gelangen zu lassen, kann man sich ein Bild von der Arbeit machen, die in der letzten Zeit in der Reichsdruckerei und der Reichsbank geleistet worden ist. Vor einem Kreis geladener Gäste gab Direktor Schott von der Reichsbank einen kurzen Ueberblick über die zur Herstellung des Geldes nötigen technischen Vorarbeiten. Man muß bei dem Druck von Papiergeld drei Ziele vor allem im Auge behalten: unbedingte Sicherheit gegen Fälschungen, möglichst gute Eignung für den Maschinenverkehr (was Form und Bildschmuck anbelangt) und gefälliges Aussehen der Noten. Bei der Herstellung der Reichsmarknoten wurde vor allem der Charakter des Geldes als deutsches Zahlungsmittel betont, indem als Kopfschmuck für sämtliche Noten Reproduktionen von Gemälden Hans Holbeins des Jüngeren und als Schriftart die Dürersche Kilianschrift gewählt wurde. Besondere Schwierigkeiten hat die Färbung der Noten gemacht. Von vielen Seiten wird immer wieder eine klare, scharf unterscheidbare Farbe verlangt; in solcher Art läßt sich ein Geldschein heute nicht mehr herstellen, da die klare Färbung heute, in den Tagen der hochentwickelten Photographie den Fälschern das Handwerk gar zu leicht machen würde. Es wurde also für die drei unteren Werte nicht mehr weißes, sondern stark gefärbtes Papier verwendet: blau für den Zehner, gelblich für den Zwanziger und lila für den Fünfziger, der dunklere Streifen am rechten Rande aufweist. Der Hundert und der Tausender werden im Grunde weiß und nur auf der rechten Seite, die völlig frei ist und nur Wertziffer und Kontrollstempel trägt, gefärbt sein (der Hundert grün, der Tausender

braun). Dieser rechte Teil der Geldscheine, der bei allen Werten gleichmäßig ausgestaltet ist, weist zum erstenmal eine Prägung auf, die einen besonders wirksamen Schutz gegen Fälschungen darstellen wird. Die Rückseite der Scheine trägt neben rotem, mehrfarbigem Gullochenwert die Wertbezeichnung in Wert und Ziffer, sowie den Strafsatz.

In der Nähe von Seguin wurde ein mit Vorräten für die Soldaten beladener Truck aus Fort Sam Houston von einem Stützgehenden Zuge vom Geleise geworfen und vollständig zerstört; die Sachen wurden eine lange Strecke am Geleise entlang herumgestreut. Der Fuhrmann Joe Semmler war herabgesprungen, als der Truck auf dem Geleise stehen blieb, und entkam unverletzt.

In San Antonio ist der Baumunternehmer Charles G. Poelhaume im Alter von 76 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam vor 55 Jahren nach Texas. In Seguin hat Herr Poelhaume das Armont Hotel gebaut.

### Unnütze Bemühung.

„Wenn Euer Dienstmädchen monatlich 20 Mark Lohn hat, wieviel bekommt es dann im Jahre?“ fragt der Lehrer Karlchen.

„Ach, so lange bleibt gar keine bei uns.“

# Großer Preis-Masken-Ball

gegeben von der

# Neu-Braunfeller Feuerwehr

in der

## Echo Halle

Samstag, den 7. Februar

\$50.00 Cash-Preise \$50.00

Beste Gruppe	.....	\$12.00
Zweitbeste Gruppe	.....	10.00
Drittbeste Gruppe	.....	7.00
Bestes Paar	.....	5.00
Beste Damen-Maske	.....	5.00
Beste Herren-Maske	.....	4.00
Beste Charakter-Maske	.....	4.00
Spezialpreis	.....	3.00

Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder unter 12 Jahren 25c.

Jedermann herzlich eingeladen, der Feuerwehr zu helfen.

Positiv kein Rauchen in der Halle

# January Clearance

### Extra Speziell

Brauner Domestic Extra schön — Verkaufspreis 7 Yard für \$1.00

# SALE

Seidene Damenstrümpfe  
Ein spezieller Posten, wundervolle Werte, gehen für 48c

Beginnt Freitag, den 16. Januar, mit einem Knall!

### Eine kolossale Abichlachtung von Preisen

Waren kommen an. Zuviel an Hand. Kein Platz für mehr. Das ist unsere Lage. Wir müssen schnell Raum schaffen. Daher haben wir außerordentliche Preisreduktionen vorgenommen an allen Waren im ganzen Store für schnelle Räumung. Es ist Ihre eine große Spargelegenheit. Nähen, laufen, reiten, fliegen Sie her, kommen Sie irgendwie, aber kommen Sie. Kommen Sie frisch und früh am Eröffnungstage. Genießen Sie ein wundervolles Bargain - Fest, wie Neu-Braunfels und Umgegend vielleicht nie wieder eins sehen werden. Es ist großartig, Leute, Waren zu kaufen so ungefähr gerade zum Kostenpreise — und das werden Sie thun, wenn Sie diesen mächtigen, großartigen, allbedeutenden Verkauf besuchen. Seien Sie gewarnt. Kommen Sie!



### Geschirr weggeben absolut frei Freitag und Samstag

Keine weiteren Bedingungen zu dieser Offerte: Jede Person, die bis Samstag, den 31. Januar inclusive in unseren Store kommt, erhält ein doppeltes nummeriertes Ticket. Behalten Sie die eine Hälfte und legen Sie den „Stub“ in die Box, die da sein wird. Pünktlich um 4 Uhr nachmittags jede Woche wird ein Kind eine Nummer aus der Box ziehen und werden den andern Teil des Tickets mit derselben Nummer hat, bekommt ein wundervolles, aus 42 Stücken bestehendes Dinner Set, das jedes für den Tisch notwendige Stück Geschirr enthält: Teller, Butterkühnen, Zuckerbowl usw., alle mit hübschen, anziehenden Dekorationen verziert. Wer bei der ersten Ziehung sein Set erhält, sollte sein Ticket behalten, weil alle Stubs, die keinen Preis gewonnen haben, aufbewahrt werden u. für die nächste Ziehung gut sind. Ein wundervolles Set Geschirr, bewertet zu \$25.00, wird an folgenden Tagen weggegeben: Freitag, 16. Januar, Eröffnungstag; Samstag, 17. Januar; Samstag, 24. Januar; und Samstag, den 31. Januar. Man merke sich die Zeit: 4 Uhr nachmittags. — Seien Sie hier. Sie bekommen vielleicht ein solches, aus 42 Stücken bestehendes Set frei. Es kostet Sie nichts.

### Erstes großes Preisfest auf der neuen Bahn des Beethoven Männerchors

422 Pereida Straße, San Antonio, Texas am Sonntag, den 25. Januar 1925

Anfang: 9 Uhr vorm. Schluß: 5 Uhr nachm.

Jedermann ist dazu eingeladen. Essen und Getränke sind auf dem Plage zu haben.

Anmeldungen der Teilnehmer sollten bis spätestens den 23. Januar bei Herrn Aug. Schmidt, Beethoven Home, 422 Pereida Str., San Antonio, Texas, schriftlich oder persönlich gemacht werden.

Wir offerieren als gesunde Kapitalanlage  
Friedr. Krupp Anleihe (Neu)  
Deutsche Reichsanleihe (Neu)  
Deutsche Hypothekbank - Anleihe  
Wiener Mercur-Bank-Aktien

Niedrigste Preisnotierungen auf Verlangen. Wir kaufen alle ausländischen Wertpapiere stets zu den höchsten Tageskursen. Der Vertreter unserer Firma wird in geschäftlichen Angelegenheiten kürzlich im Staate Texas verweilen. Derselbe ist gerne bereit, Sie persönlich aufzusuchen und irgendwelche Aufschlüsse Ihnen frei zu erteilen, falls Sie uns Ihre Adresse sofort einschicken. Schreibt um Zirkular 51-B.

Hartmann-Stinnes Corporation  
63 Park Row New York City

### Kinder - Socken

Wert 40c das Paar zu irgend einer Zeit. Clearance Sale - Preis  
Drei Paare 40c

### Kinder - Slippers und Schuhe

Ein Posten zu diesem extra speziellen Preise während dieses Verkaufs, das Paar \$1.48

### Damen - Mäntel

Ein besonderer Posten, umfassend 15 große Mäntel - Werte, geht zu \$8.48

### Spezielle Hemden-Werte

Wir haben eine Partie Hemden in wünschenswerten Farben und Materialien, die zum speziellen Verkaufspreis gehen von gerade \$1.59

### Wollene Damen - Kleider

Posten No. 1, reguläre \$12.98 und \$15-Werte, gehen zu \$8.98  
Posten No. 2, reguläre \$10.98 und \$20-Werte, extra speziell zu \$10.98

### Anzüge - speziell

Ein Posten Männer - Anzüge in assortierten Größen und Mustern. Garantiert ganz Wolle. Dieser Wert kann nicht übertroffen werden zu gerade \$9.85

Schnell! fahren Sie! fliegen Sie!  
Kommen Sie früh Freitag Morgen!

# Oscar Haas & Co.

Neu-Braunfels (Wo Werte regieren) Texas

## lokales.

† Midding Baumwolle: Dallas 23.30, Galveston 23.95, Houston 23.90, Good ordinary 19.30 bis 19.95, middling fair 24.10 bis 24.95.

† Herr Dr. F. Anape von La Grange ist nach Neu-Braunfels gezogen.

† Regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ morgen, Freitag, Nachmittag um 4 Uhr im Courthouse.

† Wie uns Postmeister Wm. Taus mitteilt, beziffert sich die gesamten Einnahmen des Neu-Braunfels Postamtes für das Jahr 1924 auf \$22,013.73. Die Einnahmen für Dezember 1924 waren größer als für irgend einen anderen Monat seit Bestehen des Neu-Braunfels Postamtes; sie bezifferten sich auf \$2,444.72.

† Am Montag Abend um 7 Uhr starb in San Antonio, wo er seit mehreren Jahren wohnte, Herr Franz V. Weisser in seinem 44. Lebensjahre. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag hier auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin und mehrere Kinder; er war ein Bruder des Herrn C. J. Weisser von Neu-Braunfels R. 5 und hat viele Verwandte in dieser Gegend.

† Herr Walter Zipp hat als Schachmeister der Gegenseitigen Feuerversicherung ausgezahlt: An Herrn Erich A. W. Ratt, Cibolo, Rauchhaus \$50, Corn Crib \$35; an Herrn Sv. Friesenbahn, Braden, Werkzeughaus, \$40; an Herrn Aug. Blumberg, McDuenen, Renterhaus, \$50.

† Am Samstag, den 24. Januar gibt es eine Sonnenfinsternis, die hier ungefähr um 40 Minuten nach 7 Uhr morgens ihren Höhepunkt erreicht.

† Im gastlichen Hause der Herrn Richard Gesehe ging es am Mittwoch, den 7. Januar hoch her. Hand doch die Vermählung seiner Tochter, Fräulein Anna Gesehe, mit Herrn Erwin Henry Voigt, Sohn von Herrn und Frau Heinrich Voigt statt. Unter den lauten Tönen des Lobengrin-Schichtmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, betrat das Brautpaar mit seinem Gesolge den schön geschmückten Karlor, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Die Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Ernst Voigt, best man, und Fräulein Anita Eckermann, maid of honor, Herr August Gesehe und Fräulein Silda Voigt, Herr Ad. Pehm und Fräulein Alice Gesehe. Die zahlreichen Festgäste wurden aufs beste bewirtet. Das junge Paar wird auf Gesehe's Ranch wohnen.

† Bei Sattler im gastlichen Hau-

se der Bautekern Herrn und Frau Carl Guenther wurde am Mittwoch, den 7. Januar von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden deren Tochter, Fräulein Norma Guenther, mit Herrn Martin Pape, Sohn von Herrn und Frau Leopold Pape. Als Zeugen fungierten: Herr Andreas Pape und Fräulein Lydia Halm, Herr Max Pape und Fräulein Clara Kirnise, Herr Erwin Guenther und Fräulein Leonora Pape. Das junge Paar wird bei Sattler wohnen. In Verbindung damit wurden auch noch folgende Kinder getauft: Melba Miriam, Töchterchen des Herrn Albert Medel und seiner Ehegattin Erna, geb. Guenther. Die Paten sind: Herr Willie Medel, Herr Arno Guenther, Frau Cora Schlamus, Frau Ida Medel. Sodann das Töchterlein Evelyn Elizabeth, des Herrn Willie Medel und seiner Ehegattin Ida, geb. Guenther. Die Paten sind: Herr Albert Medel, Herr Martin Pape, Frau Erna Medel und Frau Norma Pape. Folgende drei Kinder des Herrn Carl Guenther und seiner Ehegattin Alma geb. Halm: Erwin Albert Guenther; Paten: Herr Frank Guenther, Herr Albert Medel, Frau Clara Guenther und Frau Erna Medel, Roma Bernice Guenther; Paten: Herr Albert Wittendorf, Herr Walter Halm, Frau Linda Wittendorf, und Frau Auguste Halm. Irene Elfriede Guenther; Paten: Herr Urban Parth, Herr Robert Halm, Frau Thekla Parth und Frau Elfriede Halm. Hierauf wurde ein feines Festessen serviert, und auch die angenehme Unterhaltung ließ nichts zu wünschen übrig.

† Maskenanzüge zu verborgen bei Frau Wm. Feltner, 506 Comal-Str., Telefon 467. 17 v

† Klavierunterricht. Frau Harry Galle ist jetzt vorbereitet, Klavierunterricht zu erteilen. Telefon 379. ff.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei C. Heidemeier Co. ff.

† Forni's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Cibola & Fischer zu haben. ff.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagnen bei C. Heidemeier Co. ff.

**S. A. Marble & Granite Works**  
Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu-Braunfels, R. 3, Phone 835-311, autorisierter Verkäufer.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 17. Januar im Neuen Hinmann-Gebäude sein.

Zeitlin's Store in Händen eines Stock Adjutors.

Großer Cash-Aufbringungs-Verkauf wird veranstaltet, um Klübigkeit zu betriebligen.

David Schein, der national bekannte Retail Merchandising-Sachverständige, ist in Neu-Braunfels angelangt, um das Warenlager von Zeitlin's Department Store zu übernehmen, zwecks Adjustierung der Verkaufspläne und Arrangierung eines Verkaufs, durch den die extra schweren Vorräte reduziert und in verfügbares „Cash“ umgewandelt werden sollen.



David Schein

Nach Durchsicht der Warenverzeichnisse erklärt Herr Schein, daß er den Bewohnern von Neu-Braunfels und Umgebung eine blitzschnelle Sensation liefern wird in der Form eines Bargain-Bienies. Herr Schein ist in ganz Amerika bekannt als „der Komponist von Cash Register-Wirtschaft“ und genießt das vollkommene Vertrauen von Fabrikanten, Engros-Händlern und den tausenden von Retail-Kaufleuten, denen er in den letzten 25 Jahren als Ratgeber gedient hat. Herr Schein kann sich rühmen, daß er mehr Retail-Kaufleuten zum Erfolg verholfen hat, als irgend ein anderer Mann im Süden.

Betreffs des hier angekündigten Verkaufs sagt Herr Schein: „Herr Zeitlin ist seit neun Monaten in Neu-Braunfels geschäftlich etabliert und während er einen sehr befriedigenden Geschäftsumsatz verzeichnen kann, hat er einige Fehler gemacht, welche zu korrigieren wir ihm beihilflich zu sein bestrebt sind. Ich habe ihm geraten, fortan keinen Vorrat von Waren zu führen und er wird absolut jedes Paar opfern, um dieses Department schnell zu räumen. Wir werden auch die Kosten in unserem Ready-to-Wear und Dry Goods Department vergessen und alles für weniger als die tatsächlichen Kosten offerieren.“

Nach Ansicht dieses Advertisings- und Verkaufs-Experten ist es nicht notwendig, Souvenirs zu offerieren oder Kunststücke zu verbleiben, um die Aufmerksamkeit des kaufenden Publikums auf sich zu lenken. Jede Frau kennt Werte und die allergrößte Attraktion sind wirkliche Bargains. Der gesamte Vorrat wird hingeopfert, um verfügbares „Cash“ aufzubringen

und Raum zu schaffen für Frühjahrswaren.

Herr Schein prophezeit, daß die größte Menschenmenge, die je einen Verkauf in Neu-Braunfels besucht hat, sich diesen „Sacrifice Sale“ zunutzen machen wird. Adv.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingeschiedenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise aufzufriedenstellen.

**Comal Marble & Granite Works**  
Alb. Wittendorf, autorisierter Verkäufer. ff.

† Lincoln Farben schünen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei C. Heidemeier Co. ff.

### Dankagung.

Allen denen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter Frau Auguste Georg, geb. Voges, ihre Teilnahme erwiesen, besonders Herrn Alfred Loepferwein für seine trostreichen Worte, und für die vielen schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### An das Publikum

Der jährliche Sylvester-Ball der Neu-Braunfels Feuerwehr in Overtown am 31. Dezember 1924 war in jeder Beziehung ein großer Erfolg, und die Feuerwehr möchte auf diesem Wege dem Publikum für die großartige Unterstützung ihrer herzlichsten Dank übermitteln.

Besonders danken wir Jack Kaufmann dafür, daß er uns so großzügig den Gebrauch seiner Halle für diese Gelegenheit überlassen hat; der „Neu-Braunfels Zeitung“ für unentgeltliche Anzeigen; der Zippel Phonograph Company für den Gebrauch ihres Klaviers; der Fischer Transfer Co. und dem Neu-Braunfels Herald für besondere Raten für ihre Dienste, und der Louis Henne Company und der Henne Lumber Company für Gaben und Gefälligkeiten.

Diese Mitwirkung seitens der Bewohner und einzelner Personen trägt viel dazu bei, den Geist der Hilfsbereitschaft in der Feuerwehr lebendig zu erhalten und sie zu ermutigen in ihrem Bestreben, allen Bewohnern bei sich darbietender Gelegenheit zu jeder Zeit gute Dienste zu leisten.

Milton B. Dieb, Sekretär.

### Teutonia Farmer-Verein.

Veranstaltungen finden künftig statt am ersten Sonntag jeden Monats um 8 Uhr, nach Schluß der Hermannsöhne-Verammlung. 17 2

### Zu verkaufen.

Zuckerrohrpresse und Pfanne zum Rolafes-Rochen. Joseph Benzel, Neu-Braunfels Route 2. 16 3

### Zu verkaufen.

1 Cornschroter mit Pferdebetrieb, 1 Kalkofenbrenner, 1 Pumping Jack, 1 zweifelhändige Wagnisfange, 1 einflügelige Wagnis, 40 Fuß 5 Zoll hohe Staketenfenz, 1 Barbierstuhl mit Spiegel. Otto Lange, R. 1, Seguin. 1

### Verlangt.

Erstklassiger Automobil-Käufer. 1

Gerlich Auto Co.

### \$10 Belohnung

für Angaben, die zur gerichtlichen Ueberführung der Person genügen, die mehrmals ins Lone Star Schulhaus eingedrungen ist, Sachen mitgenommen hat und sonstigen Unfug verübt hat. Emil Jels, Otto A. Arneget, Theo. Doerr, Truities.

### NOTICE.

Bids will be received by the undersigned for County Depository for County Funds, also for School Depository for School Funds, including the safe-keeping of the Permanent School Fund Bonds, on or before February 9th, 1925, at 10 A. M. Carl Roeper, County Judge. 17 3

### NOTICE.

Application for County Physician will be received on or before February 9, 1925, at 10 A. M. Carl Roeper, County Judge. 17 3

### NOTICE.

Bids will be received for County Printing on or before February 9, 1925, at 10 A. M. Carl Roeper, County Judge. 17 3

## Verkaufspreise reduziert

Sämtliche vorrätigen Männer-Überzieher, Frauen- und Kinder-Mäntel, Blankets und Comforts offerieren wir zu reduzierten Preisen.

## Jacob Schmidt & Son



Brunswick Radiola No. 160

Combining the world-noted Brunswick phonograph with the superlative in radio—the Radiola Super-Heterodyne.

Cut No. R-133

Sieben angekommen, neues

## Brunswick Radiola

Phonograph und Radio in einem

Keine Drähte draußen. Die Drehung eines Hebels verwandelt es in ein Radio, das die Geheimnisse der Luft Ihnen ins Heim bringt — bemerkenswert, erstaunlich klar und unmechanisch. Eine andere Drehung, und es ist ein Phonograph, der Ihre Lieblingsplatten spielt, wie nur ein Brunswick sie spielen kann.

freies Konzert jeden Abend von 8 bis 11 Uhr in der Bluebonnet Confectionery Neu-Braunfels, Texas

Sieben angekommen: Carl Ludwig der berühmten Casady Farm-Gerätschaften

Wir können Ihnen irgend etwas in Reit- oder Geh-Pflügen liefern, sowie Pflanzler, Cultivators, Sulkeys u. s. w. Haben auch stets einen vollständigen Vorrat von Ersatzteilen.

Fragen Sie irgend jemand, der die Casady-Gerätschaften gebraucht, und er wird Ihnen sagen, daß sie in bezug auf befriedigende Arbeitsleistung nicht übertroffen werden können.

Sprechen Sie vor bei uns.

## Gruene Bros.

Gruene, Texas

### Großer Preis - Maskenball

Teutonia Halle

Sonntag, den 1. Februar

Paar-Preise für beste Masken.

Eintritt 25c, unter 12 Jahren frei.

„Gloom Chasers“ liefern Musik.

Zahlreichen Besuch erwartend,

Der Verein.

### Hört, überlegt es Euch, und kommt!

Zur größten Sensation der Saison!

Eine „Lucky Party“

bei der M. E. - Kirche

Freitag, den 25. Januar

Jeder kleide sich „lady“ und jede Dame bringe einen „Box Lunch“ für zwei. Unterhaltung für Jung und Alt. Eintritt frei.



## Männer-Anzüge und Überzieher zu geldsparenden Preisen

\$12.50-Werte	jetzt \$ 9.58
\$15.00-Werte	jetzt \$11.25
\$17.50-Werte	jetzt \$13.15
\$20.00-Werte	jetzt \$15.00
\$25.00-Werte	jetzt \$18.75
\$30.00-Werte	jetzt \$22.50
\$35.00-Werte	jetzt \$26.25
\$40.00-Werte	jetzt \$30.00
\$45.00-Werte	jetzt \$33.75

Einerlei was der frühere Preis war, sparen Sie 25% jetzt

Kein Haufen Bargainsachen, die für einen „Sale“ gekauft wurden, sondern ehrliche Ware, die zu einem speziellen Preis ausverkauft wird.

Dieser Verkauf umfaßt leichte wollene Sachen, die sich für Frühjahr und Sommer eignen.

Sprechen Sie vor und überzeugen Sie sich, daß dieses eine wirkliche Bargain-Offerte ist.

## S. V. Pfeuffer Co.

Der rote Reiter.

Eine Geschichte aus dem wilden Westen. Von Richard Harding Davis.

(Fortsetzung.)

Um zwei Uhr kam aus dem Hospital die Meldung, beide Verwundeten seien außer Lebensgefahr; denn es hatte sich herausgestellt, daß Sergeant Clancey sich in seiner eiligen Diagnose geirrt hat. Nicht Sandersons Herz war getroffen, sondern die Wunde lag sechs Zoll tiefer.

Als einer der Kavalleristen, die Ranson bewachten, ihm diese gute Neuigkeit meldete, meinte der Gefangene nur: „Na, ich hoffe trotzdem, daß der Mann aufgehängt wird, der's getan hat. Man sollte nicht einen Mann hängen, weil er gut geschossen hat, und ihn laufen lassen, weil er schlecht geschossen hat.“

Während des Ueberfalls war Mary Cahill eine halbe Meile vom Militärposten weg gewesen, im Lager der Kiowas, wohin sie auf Bitten von Lightfoots Squaw geritten war. Als sie zurück kam, fand sie nur den Indianer Pete in der Fortabhandlung. Ihr Vater hatte einen Ritt nach dem Indianerdorf gemacht, um sie abzuholen, wie ihr Pete sagte. Aber während er noch sprach, kam der Forthändler.

„Tut mir leid, daß ich dich verfehlt habe,“ rief ihm seine Tochter entgegen.

Cahill wandte sein Pferd scharf den Ställen zu, als er die Stimme hörte.

„Ich hatte 'n Pferdehandel — mit dem Häuptling,“ antwortete er, über seine Schulter hinweg sprechend. „Als ich in Lightfoots Zell kam, warst du schon fort.“

Als er abgestiegen war und ins Haus trat, bemerkte seine Tochter, daß seine rechte Hand mit einem Taschentuch verbunden war, und stieß einen Ruf des Erschreckens aus.

„Ist nicht schlimm,“ protestierte Cahill. „Hab' mit einem der neuen Armeerevolver herumgespielt. Dabei ist das Ding losgegangen, während ich die Hand über die Mündung hielt. Schuß in die Handfläche.“

Miß Cahill schrie auf und zog des Vaters verwundete Hand an ihre Lippen.

Der Vater riß seine Hand rauh zurüd.

„Lach!“ brummte er. „Geschieht mir ganz recht.“

Wenige Minuten später klopfte Mary Cahill, ein Töpfchen mit Salbe für die Wunde tragend, an ihres Vaters Schlafzimmer und fand es leer. Als sie von der Treppe aus durchs Ladenfenster guckte, sah sie, wie er mit der unverletzten Hand an seinen Steigbügelriemen schnallte. Sie rief ihn, und er sprang mit einem Fluch in die Höhe. Fast klang es, als gelte das harte Wort ihr.

„Du hast mich erschreckt,“ murmelte er. Seine Augen wanderten mißtrauisch von ihr zum Sattel. „Diese Steigbügelriemen — sie sind zu kurz,“ erklärte er. „Pete oder irgend ein anderer hat meinen Sattel benützt.“

„Ich wollte dir nur deine Hand verbinden,“ sagte seine Tochter.

„Das ist nicht schlimm mit meiner Hand,“ meinte Cahill ungeduldig die Achsel zuckend. „Geh' ins Bett. Ich muß mir der Inventuraufnahme anfangen.“

„Nachts?“

„Mittags ist keine Zeit dafür übrig. Geh' ins Bett!“

Beinahe eine Stunde lang lag Miß Cahill noch wach auf ihren Vater horchend, der im Laden rumorte. Noch nie hatte er so rauh zu ihr gesprochen, und sie war sehr unglücklich darüber,

weil sie wußte, daß es ihm nachher sehr leid tun würde.

Ranson stand in der Nachteinsamkeit auf seiner Veranda und starrte den Hügel hinab nach dem Lichtpünktchen in Mary Cahills Fenster. Er fragte sich, ob sie schon von seiner Verhaftung gehört hatte, ob der Gedanke an ihn es war, der sie noch wach hielt.

„Ich Esel! Ich Idiot!“ brummte er. „Sorgen hab ich ihr gemacht; sie ängstigt sich! Sie glaubt jetzt, ein Offizier ihrer geliebten Armee sei ein Mörder und ein Dieb.“

Er verfluchte seine Dummheit in frähtigen bilderreichen Ausdrücken — aber der Gedanke, daß sie sich viel leicht um ihn sorgte, machte ihn gar nicht besonders unglücklich. Im Gegenteil. Wenn er auf den Lichtschein da unter hinsah, wurde ihm warm ums Herz. Und noch lange nach Erlöschen des Lichts verwandte er seinen Blick von des Forthändlers Häuschen, während er sich immer wieder überlegte, daß er bald der Armee nicht mehr angehören würde, daß er sein früheres Leben wieder aufnehmen würde, aber — nicht alleine! Das schwor er sich.

Am nächsten Morgen, als die jungen Offiziere ins Kasino kamen und erkärten, weshalb Ranson fehlte, hörte Miß Cahill, was sich zugetragen hatte. Statt aller Antwort packte sie sofort sein Frühstück in ein Körbchen und machte sich auf den Weg zu ihm. Sie hätte Pete den Indianer schicken können, aber, so sagte sie sich, wenn einer ihrer Offiziere im Unglück war, so sollte er sich nicht mit Diensthilfen plagen müssen. Nein, (versicherte sie sich selbst) nicht deswegen, weil zufällig Ranson es war. Für jeden anderen hätte sie es auch getan. Als Curtis und Gaines an Influenza erkrankt waren, hatte sie da nicht auch allerlei gute Sachen gekocht und sie ihnen gebracht?

Aber der Gang wurde ihr schwer. Während sie über den Exerzierplatz schritt, erkannte sie, daß Ransons Häuschen das Zentrum des allgemeinen Interesses geworden war und jeder, der sich ihm näherte, von der ganzen Garnison beobachtet wurde. Offiziere, die beim Kommandanturgebäude standen, wandten sich nach ihr um, die Damen auf Frau Volland's Balken zischelten, und die Soldaten, die vor dem Kasernenhof ihre Pfeifen rauchten, steckten die Köpfe zusammen. Als sie Ransons Parade erreichte, war sie die Zielscheibe von vielen Augen. Und sie erröte. Ranson sprang zur Gartentür und nahm ihr das Körbchen mit einer tiefen Verbeugung ab wie einen Theatermantel. Er setzte es nieder und stützte sich nervös mit beiden Händen auf das Zaungeländer. Er war freilich nicht im Bett gewesen, aber der Mangel an Schlaf allein konnte sein sonderbares Verhalten nicht erklären. Noch nie hatte sie ihn so außer Fassung und betreten gesehen.

„Sie hätten es nicht tun sollen,“ stotterte er. „Wirklich — wirklich, Sie sind viel zu gut zu mir. Aber Sie hätten nicht kommen sollen.“ Seine Stimme zitterte ein wenig. „Warum denn nicht?“ fragte Mary Cahill. „Ich konnte Sie doch nicht hungern lassen.“

„Oh, Sie wissen doch, daß es das nicht ist,“ sagte er. „Es handelt sich darum, daß Sie überhaupt gekommen sind. Nur drei von meinen Kameraden haben mich heute morgen besucht. Und die nur aus Pflichtgefühl. Das weiß ich — ich konnte es herantuscheln. Sie hätten nicht kommen sollen! Mit mir darf man nicht verkehren; ich bin ein Verbrecher. Man könnte meinen, dies sei ein Pesthaus, man könnte glauben, ich sei ein Aussätziger. Die Tochter Stid-

neß zum Beispiel betrachten mich schon den ganzen Morgen lang durch einen Feldstecher.“ Er flammerte sich an die Zaunlatten. „Diese Leute glauben wahrhaftig, ich hätte es wirklich getan,“ rief er, verwirrt wie ein Kind. „Alle glauben sie es!“

Miß Cahill lachte. Ihr Lachen wirkte auf ihn beruhigend und tröstend. Es riß ihn aus Extremen, brachte ihn in die Wirklichkeit zurück. Noch mehr tat dies ihre nächste Frage:

„Haben Sie schon gefrühstückt?“

„Frühstück!“ stammelte Ranson. „Nein, die Wache brachte mir etwas, aber ich konnte nichts essen. Diese Geschichte hat mir die Lebenskraft ausgegault — der Gedanke ist unerträglich, daß normale, vernünftige Menschen — Kameraden obendrein — imstande sind, daran zu glauben, ich würde stehlen, ich würde einen Menschen um Geldeswert töten.“

„Na, ich weiß,“ sagte Miß Cahill beäufert. „Aber Sie haben nicht geschlafen, Sie müssen jetzt Kaffee trinken.“ Sie hob den Deckel von ihrem Körbchen. „Sonst wird ja alles kalt,“ sagte sie. „Kümmern Sie sich nicht darum, was die Leute denken. Sie dürfen nicht vergessen, daß Sie im Arrest sind. Sie können nicht erwarten, daß die Offiziere Sie so häufig besuchen, wie sonst. Was wollen Sie?“ fragte sie lachend. „Soll der Oberst vielleicht das Musikkorps herüberberufen und Ihnen ein Ständchen bringen lassen?“

Einen Augenblick lang starrte Ranson sie verständnislos an. Dann aber fing er an, zu begreifen. — Er warf den Kopf zurück und stimmte lustig in ihr ausgelassenes Lachen ein.

Von Verandas, Mannschaftsquartieren und der Kommandantur aus registrierten vierhundert Augenpaare dieses Beweis von Herzlosigkeit mit den verschiedensten Gefühlen. Unbekümmert darum beugte Ranson sich vor, und wieder kam ein forschender Ausdruck in seine schwarzen Augen. So nahe stand er bei ihr, daß sie zurücktrat. Da senkte er seine Stimme zu einem Flüstern und sprach rasch.

„Miß Cahill, wie es auch mit mir wird, dies werde ich nicht vergessen. Wie Sie zu mir kamen — wie Sie mir Mut machten. Das werd' ich nie vergessen. Sie waren der einzige Mensch, der das tat. Ich habe Sie nicht gefragt, ob Sie es glauben, daß ich —“

Sie hob vorwurfsvoll die Augen und lächelte. „Sie wissen, wie unnötig diese Frage ist,“ sagte sie.

Da griff der Gefangene in den Zaun, als wolle er die Schranke zwischen ihnen niederreißen. Er atmete tief auf — als ob er frische Morgenluft eintrinke.

„Nein,“ sagte er mit klingender Stimme, „ich wußte es, ohne zu fragen!“

Er warf einen raschen Blick nach rechts und links. Das Bajonett des Postens verschwand gerade um die Ecke. Für die vierhundert anderen wachsamten Augen hatte es den Anschein, Ranson spreche mit Cahills Tochter über das Menu des Mittagessens. Aber seine Augen senkten sich tief in die ibrigen und seine Finger umklammerten die Zaunbrüstung, als drückte er Mary Cahills Hände.

„Mary,“ sagte er, und es schien ihm, als sehe sein Herzschlag aus, während er ihren Namen sprach. „Mary!“ flüsterte er, leise, andächtig, „du bist das süßeste, liebste, tapferste Mädchen in der ganzen Welt. Monatelang schon habe ich es gewünscht, und heute muß auch du es wissen: Nie werde ich ein anderes Weib lieben als dich.“

Mary Cahill schreckte zurück, zweifelnd, wundernd.

„Neh' wollt' es dir noch gar nicht sagen,“ flüsterte er, „aber jetzt kann ich nicht mehr warten. Letzte Nacht wußte ich es. Als ich hier stand und zu deinem Fenster hinüberstarrte, und an nichts denken konnte als an dich! Sogar mein Gefangensein hab' ich vergessen. Und du mußt mir versprechen, daß, wenn ich einmal aus dieser Patzche heraus bin — daß, — du mußt mir versprechen, daß du dann . . .“

Als Mary Cahill ihre Augen zu ihm erhob, waren sie feucht und glänzend. Ein treues Versprechen, eine Welt voller Liebe und Zärtlichkeit lag in ihnen. Aber Ranson fuhr auf, als er das sah.

„Nein,“ sagte er leise, „du darfst

nichts versprechen — nichts! Ich hätte dich nicht darum bitten dürfen. Später erit. Wenn dies alles vorbei ist, wenn es vorüber ist mit dem Kriegsgericht — dann mußt du mir versprechen, daß du immer, immer bei mir bleiben wirst.“

Miß Cahill faltete die Hände und wandte sich ab. Das Glück im Herzen stieg ihr zur Kehle empor wie eine gewaltige Melodie und wollte sie fast erschüttern. Vor ihr lag im zaghaften Frühlingssonnenchein das Bieredhäuslicher brauner Häuschen; der Exerzierplatz, in dessen Mitte Trompeter Tyler stand, zum Signalbläser bereit; die brandgeschwärzte Prärie, die sich, unendlich wie der Ozean, bis an die Himmelränder erstreckte. Aber von all dem sah sie nichts. Statt dessen nahm eine Welt der Schönheit sie in ihre Arme, eine lachende Welt voll warmen Sonnenscheins, voll prächtiger Farben, eine jubelnde Welt, eine Welt der Liebe und des Glücks.

Sie wandte sich zu ihm und in ihrem Gesicht spiegelte sich alles wieder, was ihr Herz fühlte.

„Bitte nicht!“ bat er zitternd. „Bitte, nicht antworten. Ich könnt' es nicht ertragen — wenn du Nein zu mir sagtest.“ Mit einer raschen Kopfbewegung deutete er auf die Wachtposten hin. „Warte, bis ich vor Gericht gestanden bin, bis die Schande von mir genommen ist!“ Er rüttelte an der Zaunreihe, als seien die schwachen Holzlatten die Eisengitter einer Gefängniszelle.

Mary Cahill aber hob stolz den Kopf.

„Das dürfen Sie nicht sagen. Sie tun mir nur weh!“ flüsterte sie. „Sehr weh!“

„Es tut dir weh?“ rief er aus.

Sie preßte ihre Hände fest zusammen. Es war unmöglich: sie konnte ihm nicht sagen, was sie fühlte; welchen Stolz, welches Vertrauen, welche Liebe. Von dem neuen Wunder, das in ihr Leben gekommen war, konnte sie ihm nicht sprechen, während der Baum sie und ihn trennte, während auf beiden Seiten Posten auf und ab schritten, während die neugierigen Augen der Garnison sie bewachten.

„Versteht du denn nicht?“ sagte sie leise. „Was kümmere ich mich um ein Kriegsgericht! Ich kenne dich. Du bist du, bist dir gleich geblieben. Du bist, was du mir immer gewesen bist — was du mir immer sein wirst.“

Sie reichte ihm ihre Hand hin, die er umklammerte, aber sofort wieder sinken ließ. Dann trat er, als fürchte er seine Selbstbeherrschung zu verlieren, ins Haus zurück, während sie mit eiligen Schritten den Rückweg antrat.

Kapitän Carr, der auf den Philippinen Ransons Kapitän gewesen war und große Freundschaft für ihn hegte, war zu seinem Verteidiger bestellt worden. Als er an diesem Morgen seinen Klienten besuchte, um einen Verteidigungsplan mit ihm zu besprechen, fand er, daß Ranson dazu neigte, die ihm folgende Gefahr mit annähernder Geringachtung und sorgloser Leichtfertigkeit zu berachten. Noch nie war ihm Ranson so tadelnswürdig erschienen.

„Sie können ja die Anklage einen Blödsinn nennen, wenn es Ihnen Spaß macht,“ protestierte er in scharfem Ton. „Aber ich möchte Sie doch darauf aufmerksam machen, daß, sonst kein Mensch dieser Ansicht ist, und wenn Sie die Offiziere des Kriegsgerichts und die Zivilbehörden von Ihrer Unschuld zu überzeugen wünschen, so müssen Sie an die Arbeit gehen und mir h e r e i n h e l f e n, daß die Anklage ein Blödsinn ist. Diese Miß Post erzählte, sobald sie hier ankam und die Sache noch für einen lustigen Streich hielt, daß der Straßenräuber sie mit einer Schere bedroht habe — nicht mit einem Revolver. Nun — Großbu und Curtis werden bezeugen, daß Sie bei Cahill eine Schere mitnahmen. Uebrigens hat Miß Post auch Ihren Ring gesehen und wird ihn wahrscheinlich wiedererkennen. Also . . .“

„Oh, die Schere geben wir zu,“ erklärte Ranson mit einer großartigen Handbewegung. „Den ersten Ueberfall gestehen wir ein!“

„Den Teufel tun wir das!“ schrie Carr. „Als Ihr Verteidiger rate ich Ihnen, nichts Bergleichen zu tun.“

„Sie raten mir, zu lügen?“

„Gerr!“ rief Carr. „Sieh Nicht-

frische Formalität. Und wenn Sie bedenken, daß schon der erste Ueberfall an und für sich genügt, Sie Ihr Offizierspatent verlieren zu lassen . . .“

„Na, es ist mein Offizierspatent,“ sagte Ranson. „Die ganze Sache war überhaupt nur ein schlechter Witz. Und das Kriegsministerium muß etwas Sinn wenigstens für Humor haben, sonst hätte ich niemals ein Offizierspatent bekommen. Wir geben selbstverständlich den ersten Ueberfall zu, aber für den zweiten lehnen wir die Verantwortung ab. Damit habe ich nicht mehr zu tun als mit Jack dem Aufschlitzer.“

„Wie wollen wir das beweisen?“

fragte Carr. „Wo ist Ihr Miß? Wo waren Sie nach dem ersten Ueberfall?“

(Fortsetzung folgt.)

In dem Fall genügt es.

Er kam in ein Restaurant und bestellte Nudelsuppe. „Kellner, Kellner“, rief er, nachdem er die Suppe gekostet hatte. „bringen Sie mir Essig“, der Bohnensalat ist nicht sauer genug.“

„Das ist doch nicht Bohnensalat“, entgegnete der Kellner ärgerlich, „das ist Nudelsuppe.“

„Oh, wenn das Nudelsuppe ist“, sagte der Gast resigniert, „dann ist sie sauer genug.“

# Brot-Biscuit-Backwerk

Backen ist ein Vergnügen für die Hausfrau,

wenn sie

Landa Quality flour

dazu benützt. Versuchen Sie es!

Landa Milling Co.



The harbor of contentment,

## Der Schutzhort der Zufriedenheit

- liegt im Besitz eines Heims.
- unser photographischer Plan-Dienst umfaßt die Musterheime, die in den verschiedenen städtischen Sonntagszeitungen beschrieben sind.
- es ist einer dabei, der in Entwurf, Größe, Anordnung und Kosten Ihren Heim-Erfordernissen entspricht.
- bauen Sie sich Ihren „Schutzhort der Zufriedenheit“ jetzt.



## “Call for Mr. Jones”

WHY call him away from his desk? Install an extension telephone and cut out the useless steps—the delays—the wasted energy and the lost motion. Extension telephone service costs but a few cents a day and is an added convenience.



SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

**Warum leidest Du?**

Unreinheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten. Diese Unreinheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden.

**Forni's Alpenkräuter**

ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe, es hilft denselben, die giftigen und veräuerbenen Stoffe abzusondern.

Die erste Flasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre.

Durch frage nicht den Apotheker; darnach, denn es wird nur durch befundene Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

### Alte Zeiten in Texas: Die Hermanns-Universität in Frelsburg.

Aus „New Ullm Enterprise“.

(Schluß.)

Das Grundstück, auf dem dieses Schulhaus jetzt steht, wurde im Jahre 1869 von Wm. Frels verkauft. Es liegt ungefähr zwölf Meilen von Columbus und ungefähr eine halbe Meile von dem jetzigen Frelsburg, war Prairie-Land und enthielt nur ungefähr acht Acker. Die ursprüngliche „League“ Land, die dieser Schule bewilligt wurde, liegt in Gillespie County, Texas, und es sind von Zeit zu Zeit Stücke davon verkauft worden, so daß jetzt nur noch 580 Acker übrig sind, die der Schule gehören.

Um das Hermanns-Seminar zu inkorporieren, ordnete die Legislatur des Staates Texas an, daß eine Mehrheit der Anteilhaber beschlußfähig sein und nach Annahme und Inkraftsetzung dieses Gesetzes die Beschlüsse einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung bilden, mit einem Präsidenten und einer Verwaltungsbehörde, daß noch weitere Mitglieder aufgenommen werden könnten, und daß die hierdurch geschaffene Korporation und deren Nachfolger Grundbesitzer, persönliches Eigentum und gemeinsames Eigentum eigen können, klagen und verklagt werden könne in irgend einem Gerichte des Staates und im allgemeinen alles thun könne, was nicht wider diese Inkorporationsanordnung, die Konstitution und die Gesetze des Staates verstoße.

Ferner wurde angeordnet, daß ein Präsident - Sekretär und ein Schatzmeister zu wählen seien und deren Pflichten wurden vorgeschrieben.

Das Schulgebäude hat sechs große Zimmer, einen mit Säulen und Dach versehenen Eingang und eine Veranda. Prof. G. F. Schroeder Sr., der Vater von G. F. Schroeder von Neu-Ullm, war der erste Verheiratete Lehrer, der in dieser Schule unterrichtete und mit seiner Familie in dem Schulgebäude wohnte.

Die Namen anderer Lehrer an dieser Schule sind: Meyer, Simmons, Baron, Bretschneider, Rodgers, Kollman und Margerum, und die gegenwärtigen Lehrerinnen sind Mrs. Simmons, Mrs. Theumann, Mrs. Ritter, Frau Sanders und Frau Horne.

Der Schriftleiter verdankt obige Angaben Reno Kieker, der die siebente Klasse dieser Schule besucht.

Dieser Aufsatz wäre unvollständig ohne Erwähnung des Namens von Dr. V. F. Fehrenkamp, der seit nahezu einem halben Jahrhundert mit der Schule in Verbindung steht und

vollkommene Zufriedenheit gegeben hat als Präsident der Anstalt.

Bezugnehmend auf obigen Aufsatz im „New Ullm Enterprise“ schreibt Herr W. A. Treckmann in seinem „Wochenblatt“:

„Alte Erinnerungen aus der Zeit, als er zum erstenmale sein Lehrgeschäft in Columbus bezog und sich mit \$10 vom Staate Texas so reich fühlte wie ein nicht depossidierter König, rief beim Wochenblattmann ein Bericht in New Ullm Enterprise über das sogenannte Hermanns-Seminar in Frelsburg hervor, dazu ein Bild des im Jahr 1869 errichteten Seminargebäudes, in dem er als „blutiger Neuling“ zum erstenmal Algebra und das Einmaleins, auch allerhand Anderes unterrichtet hat — ohne jegliche pädagogische Vorbildung. Der Bericht ist in den Hauptpunkten durchaus richtig, nur verdient noch Erwähnung, daß die Schenkung einer Liga Landes in Gillespie County gemacht wurde vom Kongress der texanischen Republik, weil die deutschen Ansiedler in Texas, die erst vor kurzem ins Land gekommen, so tapfer mitgeholfen hatten im Befreiungskampf. Errichtet wurde das heute noch allen Stämmen trotzen Seminargebäude mit von für eine nach deutschen Mustern geführte Lehranstalt begeisterten Wohltätigern der Counties Austin und Colorado gelieferten Geldes. Nach der Erneuerung des Freibriefes war beschlossen worden daß die Schule ihren Sitz haben sollte in der County, wo das Meiste zum Bau beigetragen wurde. In der entscheidenden Versammlung stellte sich heraus daß die Beiträge in Colorado County ein wenig höher waren als die aus Austin County kommenden, und so kam das Seminar nach Frelsburg, einer aus Gründen, die den dort Wohnenden bekannt sind, ungünstigen Lage. Die Zeit war überhaupt noch nicht reif dafür, und höherer Unterricht ist darin nur in der Anfangszeit erteilt, später ist die Liga in Gillespie County so laute Aufgeheer worden. Bestände die Schenkung heute noch, so würde sie bei den jetzigen Landpreisen in Gillespie County genügen, um damit etwas Ordentliches anzufangen.“

In einer Messerfabrik in Sebmit glitt der 24 Jahre alte Arbeiter Erich Günther beim Arbeiten an einer Sentgrube aus. Da er Gefahr lief, in den Dornschach zu stürzen, suchte er sich am Leitungsdraht des Blitzableiters festzuhalten, erhielt dabei aber einen elektrischen Schlag, so daß er auf der Stelle tot war. Durch Zufall muß der Arbeiter Erdschlus gehabt haben.

### Merke! aus Deutschland.

Die Baugenossenschaft in Wilingen sah den Beschluß, alle eingeleiteten Geschäftsanteile und Spargelder mit 80 Prozent aufzuwerten. Ein sonderbares Patent ist das deutsche Reichspatent 362,864. Sein Gegenstand ist ein Damenstrumpfband, auf dem sich in einer Kasette eine Glühbirne befindet, deren Batterie beim Gehen oder Tanzen so federt, daß dadurch die Lampe zum zeitweisen Aufleuchten gebracht werden kann. Durch die Verschlebung eines Kontaktes läßt sich auch ein dauernde Leuchten der Glühbirne erreichen. Wie viele Damenstrumpfbandfabrikanten bei dem glücklichen Besitzer des Patentes, einem Herrn Victor Schloffer, bereits Lizenzen genommen haben, und wie viele Damen bereits mit derartigen Leuchtstrumpfbändern beglückt worden sind, wird nicht mitgeteilt.

Auch die Farbe des Kanarienvogels unterliegt der Mode. Sowie man die ursprünglich bunten Vögel allmählich in ein helles Gelb umzichnete, so ist man jetzt dazu übergegangen, weiße Kanarienvögel den Liebhabern anzubieten, und diese weißen Kanarienvögel werden sehr begehrt und hoch bezahlt. Wie eine Kanarienvogel - Ausstellung kürzlich gezeigt, ist der gelbe Kanarienvogel ganz aus der Mode gekommen. Je heller das Gefieder ist, desto schöner erscheint das Tierchen, und die selteneren Weiße, wie sie bereits bei einigen Exemplaren erreicht ist, gilt als das hohe Ziel. Es ist aber auch geblüht, den Kanarienvogel ganz schwarz zu züchten, und unter diesen bunten Tierchen, die hier in Käfigen zur Schau gestellt sind, nimmt sich der schwarze Kanarienvogel wie ein unheimlicher Gast aus.

Das hallische Provinzialmuseum ließ auf einem Felde der Domäne Prachtwitz bei Halle, wo man Steinzeitgräber vermutete, umfangreiche Ausgrabungen vornehmen, die interessante Resultate ergaben. Es sind 17 Sockergräber freigelegt worden, die aus der Zeit um 3000 vor Christi Geburt stammen. Die Gräber sind aus teilweise bearbeiteten Porphyristeinen errichtet und sorgfältig mit Lehm verstrich; bei den Gräbern wurden 8 Tongefäße aus derselben Kulturperiode gefunden. Aus der Lage der aufgefundenen Skelettknochen sah man, daß die Toten in Südoststellung, d. h. mit eingezogenen Hüften, begraben worden sind, weshalb die Steinplatten auch nur 0,80 bis 1,10 Meter lang sind. Die freigelegte Stelle läßt auch erkennen, daß die Gräber um einen Auktplatz im Halbkreis angeordnet sind. Wie an den Gefäßen festgestellt wurde, gehörte der Begräbnisplatz zur nordindogermanischen Völkergruppe, die sich vor 5000 Jahren in Norddeutschland und Dänemark bis zum Orient ausgebreitet hatte. Die Ausgrabungen sollen durch das Provinzialmuseum fortgesetzt werden.

Das größte Fernheizungsnetz Hamburgs wird demnächst fertiggestellt sein. Hamburg ist bahnbrechend in dieser Frage vorgegangen. Nachdem die Not der Nachkriegszeit, die Verwertung des bei Kraftanlagen überschüssigen Dampfes zu Heizzwecken nahegelegt hat, hat 1921 das Hamburger Elektrizitätswerk diesen Gedanken zunächst der Fernheizung von sechs Gebäuden dienlich gemacht, die in der Nachbarschaft seiner Zentrale in der Poststraße lagen. Hier wie auch später wurde der Heizdampf einfach den in den Häusern gelegenen Zentralen, Dampf- oder Luftheizungen (hier mit Umschaltung) zugeführt. In den nächsten Jahren folgte von derselben Zentrale im Stadtinnern aus die Beheizung von weiteren 18 großen Gebäuden, darunter das Hamburger Rathaus, der Börse, verschiedener Banken und aller Gebäude am Jungfernstieg. Es zeigte sich, daß mehr als ein Drittel des Kohlenverbrauchs hierbei gespart wurde, während der Dampf obendrein noch Kraftzwecken diente. Statt daß wie früher nur der fünfte Teil der Kohlenwärme ausgenutzt wurde, ging jetzt nur mehr der fünfte Teil verloren, die Staub- und Rußfrage war gelöst und überdies die Heizarbeit für jedes einzelne Haus erspart. Nunmehr hat das Elektrizitätswerk seine Zentralen in der Poststraße und der Carolinenstraße verbunden, und in diesen Tagen wird die durch große Eisenröh-

ren unterirdisch geleitete Fernheizung, die sich bereits auf Entfernungen von zwei bis fünf Kilometer bewährt hat, auch auf den entferntesten Stadtteil St. Pauli, nämlich auf die großen Gerichtsgebäude Hamburgs, auf die Stadtbürohäuser, die Musikhalle und die daran grenzenden Bauten in der Kaiser Wilhelm Straße ausgedehnt, wodurch mindestens fünfzig große Gebäude mit Fernheizung versehen sein werden. In wenigen Tagen sind die Arbeiten hierfür beendet. Diese von Hamburg ausgehende Fernheizung hat epochemachend für Kiel, Wismar, Berlin, Scherwin, wo ähnliche Anlagen ins Leben traten, und für die große Städteheizung in Braunschweig gewirkt. In einer Zeit, in der Kraft- und Kostenersparnis Lebensnotwendigkeiten geworden, werden sich zweifellos bald weitere Städte diesem zukunftsreichen Gedanken anschließen.

Aus Anlaß der 1000jährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zum Reich werden im nächsten Jahre an den Rheinufen von Worms und Speyer bis zur holländischen Grenze zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, die sich auf die geschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Entwicklung der Rheinlande beziehen.

Die bedeutendste der für 1925 geplanten Feiern wird in Köln, der Metropole Westdeutschlands, unter Teilnahme des Reichspräsidenten und zahlreicher Reichs- und Staatsminister im Mai vor sich gehen. Eine Jahrestausendausstellung in Köln wird einen Ueberblick über den Werdegang der Rheinlande in politischer, kultureller, gesellschaftlicher und auch sportlicher Richtung bieten. Außer einer Darstellung der geographischen Beschaffenheit des Landes durch Modelle, Karten und Bilder wird die stadtliche Entwicklung durch das Mittelalter und die Neuzeit hindurch bis auf unsere Tage gezeigt werden. Dabei wird eine soziologische Gliederung vorgenommen, indem die Kultur des Adels, der Bauern und der Bürger getrennt vorgeführt wird. Köln hofft, diese Jahrestausendausstellung zu der wertvollsten, die je in Westdeutschland veranstaltet wurde, zu erheben. — Düsseldorf kündigt für 1925 gleichfalls bedeutende Kundgebungen und Veranstaltungen an: Neben einer Ausstellung des Verkehrs- und Schiffahrtswesens wird der Verein deutscher Eisenbahner, der 1925 in Düsseldorf tagt, eine große Ausstellung bieten. Außerdem wird das Düsseldorfer Stadion im Mai 1925 mit sportlichen Veranstaltungen eröffnet werden. Damit verbunden ist eine große Sportausstellung, die alle Gebiete des Sports und der Leibesübungen umfassen soll. Eine rückschauende Ausstellung über die letzten 100 Jahre heimischer Kunst, eine Ausstellung moderner Kunst und eine Nummelausstellung sind vorgesehen.

### Aus Oesterreich.

Im Wiener Prozeß gegen den Attentäter auf den ehemaligen Bundeskanzler Dr. Seipel, Karl Jawrek, ist das Urteil gefällt worden. Der Angeklagte wurde zu drei Jahren und sechs Monaten schwerenerkers und einem Festtag in jedem Vierteljahr verurteilt. Die Unteruchungshaft seit 1. Juni wurde in die Strafe eingerechnet. — Die Wiener Wälfster melden, hat der Staatsanwalt gegen das Urteil im Prozeß Jawrek wegen zu geringen Strafmaßes Berufung eingelegt.

Die frühere Kaiserin Jita von Oesterreich - Ungarn hat sich, wie aus Paris nach Wien berichtet wird, formell an den Votschaffer - Rat um Erlaubnis gewandt, mit ihrem ältesten Sohn Otto und ihrer übrigen Familie nach Ungarn zurückzuziehen; sie will ihren Aufenthalt auf der Kron - Domäne in Godollo nehmen, wie aus Budapest berichtet wurde. Sie erklärt, daß es notwendig ist, daß Otto in Ungarn ist, „wenn die Königswahl stattfindet“, und fügt hinzu, daß der Friedensvertrag seine Rückkehr nicht verbietet. Jita hat soeben \$100,000 von Anhängern der Monarchie in Ungarn erhalten, welche sie in einer spanischen Bank deponierte, wie die Deutsche Zeitung berichtet.

### Vor Gericht.

Als Sie das letztemal hier waren, Angeklagter, habe ich Ihnen doch

gesagt, ich hoffe, Sie nie wieder zu sehen.

„Denn, Herr Richter, ich weiß, aber der Schutzmann wollte es mit nicht glauben.“

Gut abgefeuert.

Sie: „Würden Sie gern einen netten, langen Spaziergang machen?“

Er: „Aber mit Vergnügen!“

Sie: „Dann möchte ich Sie ja nicht aufhalten.“

Sehr richtig.

Gausnecht zu Studenten, die in früher Morgenstunden vor einem geschlossenen Cafe lärmend Einlaß begehren: „Meine Herren! und Sie wollen Bildung haben?“  
Studenten: „Nein, — Kaffee!“

### Kannte seinen

### Bruder nicht.

„Mein Bruder war so schlimm ab mit Magen- und Leberbeschwerden, daß ich, als ich ihn nach einem Jahre wieder sah, ihn nicht erkannte. Er war abgemagert, gelb wie ein Kürbis, und litt oft große Schmerzen. Er hätte so nicht lange leben können. Ärzte und Medizin halfen ihm nicht. Ich fand ein kleines Buch mit Aufträgen über Karls Wundervolles Mittel, und er sagte, daß es seinen Fall genau beschrieb. Die erste Dosis verschaffte ihm große Erleichterung und nach einem Monate war er so gesund, wie er je war.“ Es ist ein einfaches, unschädliches Mittel, das den Statorchleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.  
Ado.

### Farm zu verkaufen.

142 Acker, 125 urbar, 14 Meilen von San Antonio, 3 Meilen von Comerve, \$70 den Acker. Nachfragen bei Frau Therese Carlos, 506 Dakota - St., San Antonio, Texas.

### Eine kleine Maschine

mit Pumping Pad und großem Pfänder zu verkaufen, oder zu vertauschen für irgend etwas, was man auf einer kleinen Farm gebrauchen kann. Näheres in Keenburs Cafe, Neu-Braunfels, Texas. 13 ff.

Brennholz für Koch- und Heizöfen. Erich Behr, Telefon 465. ff.

### NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS  
COUNTY OF COMAL  
IN PROBATE COURT  
THE STATE OF TEXAS  
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS  
To all Persons interested in the Estate of Erhard Neuse, Deceased, notice is hereby given that Rosa Neuse has made application in the County Court of Comal County, Texas, for Letters of Administration on the Estate of Erhard Neuse, Deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 26th day of January 1925, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.  
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 5th day of January 1925.

RICHARD A. LUDWIG,  
Clerk County Court,  
62 Comal County, Texas.

### Farmer!

Schickt eure Baumwolle an die Texas Farm Bureau Cotton Association, um den Preis dafür zu bekommen, den ihr bekommen solltet. Wegen Näherem wendet euch an George Banerichlag, San Marcos, Texas. 12 8

### Sparbarkeit bringt zur Wohlhabenheit.

Ich bezahle keine Rente, sowie teure Hilfe, drum gebe ich jedem die Gelegenheit, gutes billiges Fleisch zu kaufen bei

City Meat Market  
Telephon No. 458  
ff.

Rasiermesser und Säge - Rasiermesser - Klinge geschärft. Erich Behr, Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Vid & Van Store. ff.

### Zu verkaufen.

Gutes Janderrohr in Ballen bei Richard Schumann. 9

### Zu verkaufen.

Das John Goldenbagenische Eigentum, Ede Seguin- und Mühlenstraße.

16 3  
H. R. Ludwig,  
Administrator.

### Billig zu verkaufen.

4 schöne Lots. Nachfragen bei  
11 9  
Germann Thiele.

### Zu verkaufen.

Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs - Office. ff.

### Sämtliche Anstricharbeiten

an Mau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von Joe Grell, 904 Mil St. ff.

### Aug. Conzinger

Plastering und Stucco-Kontraktor  
Telephon 1193  
Neu - Braunfels, Texas

### Hugo Kanz

Divine Healer  
Union and Common St.  
Comalstadt  
Telephon 579  
ff.

### Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1925 bezahlt werden.

Achtungswort,  
Peter Komotny jr.,  
Steuerernehmer, Comal Co.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

### HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten  
Neu - Braunfels, Texas

### ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Bauweiser.  
Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.  
Telephon 179.

### Der Neu - Braunfels' Gegenfeitige

Unterstützungs-Verein  
hat seine Statuten wie folgt festgelegt:  
21 bis nicht über 25 Jahren \$1.80  
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45  
30 bis nicht über 35 Jahren 1.65  
35 bis nicht über 40 Jahren 1.80  
40 bis nicht über 45 Jahren 1.90  
Billig, einfach und zuverlässig!  
Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen.  
Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.  
E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.  
Emil Fischer, Sekretär.  
F. Druebert, Schatzmeister.  
H. G. Wagenführ.  
H. Henne.  
H. Komotny

### New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse.  
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Estrichen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.  
Louis Staats,  
Eigentümer.  
Telephon: 217.  
Wohnung 217. ff.

### OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art  
Neu-Braunfels, Texas.

### HERM. C. MOELLER

Contractor und Banmeister.  
Kostenvorananschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.  
Wohnung, Telephon 293.  
Office-Telephon 159.

### MARTIN FAUST

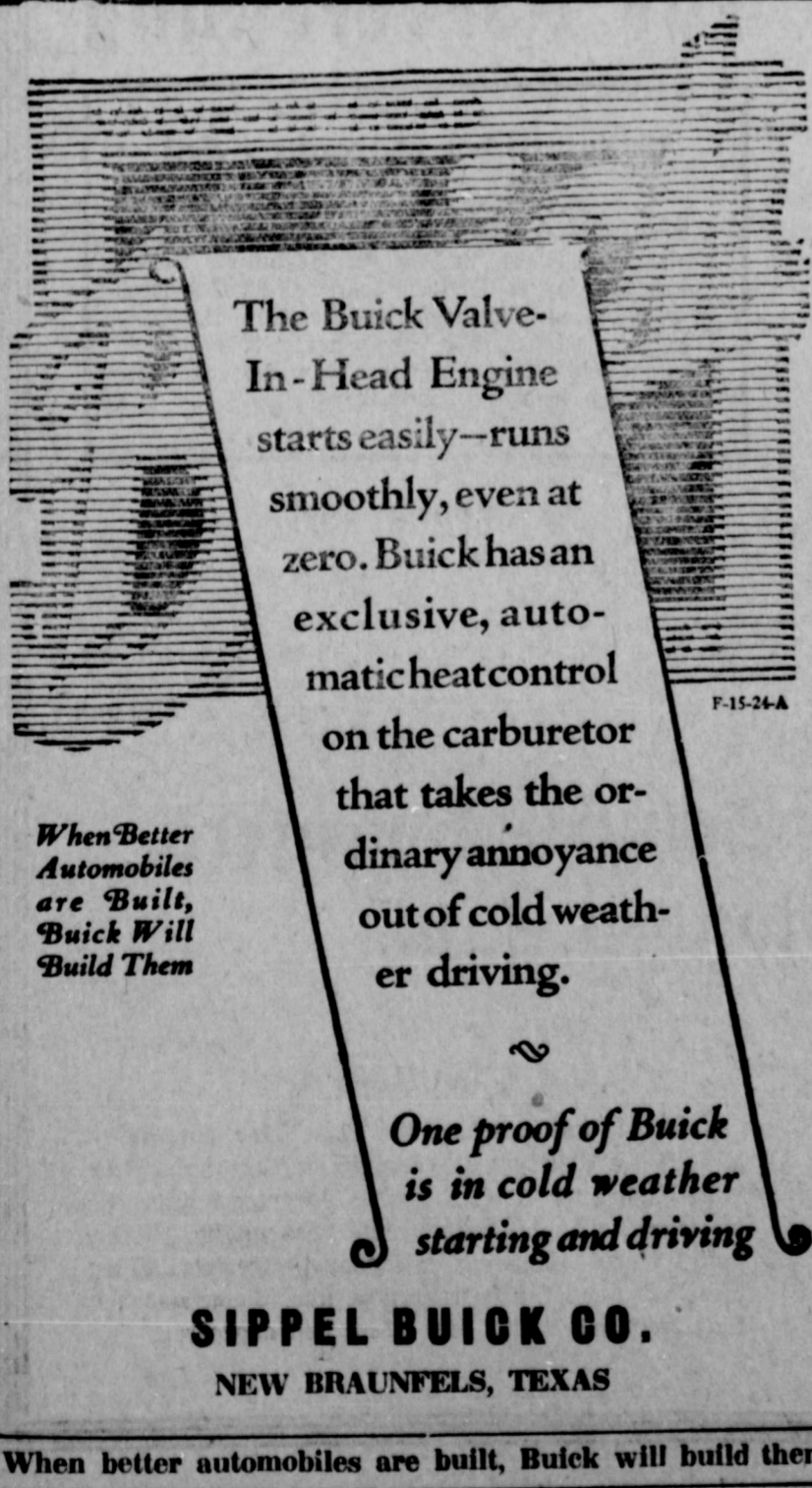
Advokat.  
Office im neuen Krause - Gebäude.

### FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat  
Ludwig - Gebäude  
Neu - Braunfels, Texas

### Adolph Seidemann

Rechtsanwalt  
Office West-Edo Plaza and Comaltonio - Straße, über Plaza Markt  
Telephon 514.



The Buick Valve-In-Head Engine starts easily—runs smoothly, even at zero. Buick has an exclusive, automatic heat control on the carburetor that takes the ordinary annoyance out of cold weather driving.

One proof of Buick is in cold weather starting and driving

**SIPPEL BUICK CO.**  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

**Allerlei aus Deutschland.**

Aus Berlin wird berichtet: Die Botschafter von England, Frankreich, Japan und Italien und der Gesandte von Belgien überreichten am 5. Januar dem Reichsstaatskanzler identische Noten ihrer Regierungen betreffs der Nicht-Räumung des Kölner Brückenkopfes, die nach den Bestimmungen des Versailles-Vertrages am 10. Januar stattfinden sollte.

Der englische Botschafter sagte dem Kanzler, daß der alliierte Botschafterrat eine ausführliche Note schicken wird, sobald der vollständige Bericht der Alliierten-Militärkontroll-Kommission geprüft ist. Als Grund, daß der vollständige Bericht nicht vor dem 10. Januar unterbreitet werden kann, wird angegeben, daß die Deutschen der Arbeit der Kommission Hindernisse in den Weg legen.

Der Besuch der Botschafter im Kanzleramt nahm kaum zwanzig Minuten in Anspruch. Nach ihrer Beratschlagung begannen der Kanzler, der Auswärtige Minister Stresemann und der Kriegsminister Geßler mit der Durchsicht der Note.

Die Note der Alliierten erklärt, daß Beweise vorhanden sind, daß Deutschland die Bedingungen des Versailles-Vertrages nicht erfüllt hat und dieselben auch nicht mehr vor dem 10. Januar erfüllen kann.

Sechs Punkte werden als Grund für die Nicht-Räumung angegeben: 1. Der Generalstab der deutschen Armee ist wieder in anderer Form aufgebaut worden. 2. Freiwillige für kurze Dienstzeit wurden rekrutiert und ausgebildet. 3. Die Transformation von Kriegsmaterial - Fabriken ist nicht vollständig durchgeführt. 4. Ueberflüsse jeglicher Art von Kriegsmaterial und ungeschlachtete Vorräte wurden gefunden. 5. Die Reorganisation der Staatspolizei hat noch nicht begonnen, u. 6. hat die deutsche Regierung noch lange nicht alle geforderten und verwaltungs-Maßnahmen ergriffen, welche die Alliierten in ihrer Note vom 29. September verlangten.

**Preis-Maskenball**  
in der  
**Spring Branch Halle**  
Samstag, den 31. Januar.  
Freundlichst laden ein  
Kubbe Bros.

**Masken-Ball**  
Samstag, den 14. Februar  
in -  
**Barbarossa**  
Freundlichst laden ein  
Giband & Fischer.

**Preis-Maskenball**  
in -  
**Bulverde**  
Sonntag, den 25. Januar.  
Veds Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst laden ein  
C. K. Staudt.

**Großer Ball**  
in -  
**Umland**  
Sonntag, den 18. Januar.  
Die „Gloom Chasers“ liefern die Musik. Alle freundlichst eingeladen.

**Preis-Maskenball**  
in der  
**Salitrillo Halle**  
Converje  
Sonntag, den 25. Januar.  
Eintritt 25c. Die „Midnight Dubs“ liefern die Musik. Freundlichst laden ein  
Das Komitee.

**Preis-Maskenball**  
in der  
**Echo Halle**  
Sonntag, den 25. Januar.  
Preise werden wie folgt verteilt: 1. Beste Gruppe. 2. Bestes Paar. 3. Beste Damenmaske. 4. Beste Herrenmaske. 5. Beste Charaktermaske. Musik von den „Gloom Chasers“. Eintritt 25 und 35 Cents. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Echo Heim-Gesellschaft.

**Großer Ball**  
in -  
**Hancock**  
Samstag, den 24. Januar.  
Freundlichst laden ein  
Frank Guenther.

**Masken-Ball**  
in -  
**Marion**  
(Schulze's Halle)  
Sonntag, den 25. Januar.  
Besondere Cash-Preise. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

**Preis-Bürger-Maskenball**  
in -  
**Solms**  
Sonntag, den 1. Februar.  
Für Kaffee wird gejogt. Veds Orchester liefert die Musik. Jeder freundlichst eingeladen.  
C. Meinarz.

**Palace Theater**  
Samstag, 17. Januar  
Buddy Roosevelt  
in -  
**BIFF BANG BUDDY**  
(Western)  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
18. und 19. Januar  
**WINE OF YOUTH**  
2 Reel Comedy  
1 Kenogram News  
10 und 20c

Dienstag und Mittwoch  
20. und 21. Januar  
**WISE VIRGIN**  
Pathe Review Fables  
Topics of the Day  
10 und 20c

Donnerstag und Freitag  
22. und 23. Januar  
**EAST OF BROADWAY**  
1 Kenogram News  
1 International News  
10 und 20c

**Großer Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Sonntag, den 18. Januar.  
Das „Sieben Eulen“-Orchester liefert die Musik. Eintritt 25c. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Echo Heim-Gesellschaft.

**Opera House**  
Samstag, 17. Januar  
Buck Jones  
in -  
**THE ARIZONA ROMEO**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag  
18. und 19. Januar  
Thomas Meighan  
in -  
**THE CONFIDENCE MAN**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch  
20. und 21. Januar  
Lionel Barrymore, Seena Owen und All Star Cast  
in -  
**UNSEEN EYES**  
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag  
22. und 23. Januar  
Patsy Ruth Miller und George Fawcett  
in -  
**THE BREAKING POINT**  
Pathe & Fox News  
10 und 20c

In naechster Zeit:  
**ABRAHAM LINCOLN**  
**ENCHANTED COTTAGE**  
**IN EVERY WOMAN'S LIFE**  
**IF I MARRY AGAIN**  
**WHEN A MAN IS A MAN**  
**MADONNA OF STREETS**  
**LOST WORLD**  
**SO BIG**  
**CLASS MATES**  
**TARNISH**  
**WHITE MOTH**  
**LILIES OF THE FIELD**  
und andere  
Notiz:  
Im Februar werden ausschliesslich First National-Bilder gezeigt

**Großer Jazz-Bürger-Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Samstag, den 17. Januar.  
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Eintritt 50c. Freundlichst laden ein  
Echo Heim-Gesellschaft.

**Preis-Maskenball**  
in der  
**Union Halle**  
Samstag, den 24. Januar.  
Freundlichst laden ein  
Union Negeleverein.

**Preis-Maskenball**  
in -  
**Fratt**  
Sonntag, den 18. Januar.  
Mit Masken an von 7:30 bis 8:30.  
Freundlichst laden ein  
Haecker Bros.

**Großer Preis-Maskenball**  
in -  
**Smithsons Vallee**  
Sonntag, den 18. Januar.  
Freundlichst laden ein  
Hermann Guenther.

**Preis-Maskenball**  
in -  
**Solms**  
Sonntag, den 18. Januar.  
Eintritt 25c. Das „Reliable Dance Orchestra“ liefert die Musik. Jeder freundlichst eingeladen.  
C. Meinarz.

**Großer Preis-Maskenball**  
in -  
**Schumannsville**  
Samstag, den 24. Januar.  
Gute Preise. Musik von den „Gloom Chasers“. Jedermann herzlich eingeladen.  
Schumannsville Social Club.

**Victor Radio Concert**

Das zweite Broadcasting-Programm wird am 15. Januar, 9 Uhr abends nach östlicher Standard-Zeit gegeben, von der Studio-Station WELF, New York.

Air from D Major Suite, J. S. Bach	(35656)	12 in.
Anitra's Dance, Peer Gynt, E. Grieg	(18042)	10 in.
Victor Concert Orchestra		
Boheme-Mi chiamano Mimi	(6038)	12 in.
Meistofele-L'Altra Notte	(6353)	12 in.
Mme. Frances Alda		
Berceuse-Op. 57, F. Chopin	(55031)	12 in.
Liebestraum, F. Liszt	(55112)	12 in.
Mr. Frank LaForge		
To a Water Lily, E. MacDowell	(18648)	10 in.
Serenade, Drigo	(17600)	10 in.
Florentine Quartet		
Entr' Acte Gavotte, E. Gillet	(19143)	10 in.
In the Mill, E. Gillet	(19143)	10 in.
Victor Concert Orchestra		
Mighty Lak a Rose, E. Nevin	(535)	10 in.
What'll I Do, I. Berlin	(1032)	10 in.
Mme. Frances Alda		

Programm beginnt um 8 Uhr abends in der Bluebonnet Confectionery Donnerstag, den 15. Januar 1925

**Wir müssen \$10,000 bar aufbringen in sehr wenigen Tagen**

**STOCK ADJUSTER'S**

**Beginnt Samstag 17. Januar, 8 a. m.**

**Verkauf**

**Geschlossen Freitag zur Vorbereitung**

**Alles wird geopfert!**

Das erstaunlichste Opfer gangbarer Ware, das je in Comal County stattgefunden hat. Ein später Herbst und verzögerter Winter zwingen uns, die extra schweren Vorräte in schnell verfügbares Geld umzusetzen. Jeder Preis ist ein reduzierter Preis. Jedes Stück Ware ist ein außergewöhnlicher Bargain.

**Eilen Sie!**

Högern Sie nicht! Verlieren Sie keinen Augenblick! Schließen Sie sich den klugen Ersten an, die hier sein werden, sowie die Türen geöffnet werden. Nehmen Sie vollen und äußersten Vorteil vom Besten der großen Vorräte frischer, moderner Waren, die hier zu Schlendervpreisen offeriert werden.

**Erstaunliches Bargain - fest**

Sie haben noch nie solche Mengenungen gesehen, wie Sie Samstag früh morgens sehen werden bei diesem Verkauf der Verkäufe. Jedermann aus einem Umkreise von 50 Meilen wird herbeieilen, um sich diese sensationellen Bargains zunutze zu machen. Der Store wird den ganzen Freitag geschlossen sein, damit der Stock Adjuster sich für den Andrang vorbereiten kann.

**Sparen Sie!**

In sozusagen jedem Department in diesem Store werden Sie durchschnittlich die Hälfte sparen und sogar mehr. Es ist unmöglich, auch nur einen Bruchteil aufzuzählen von den vielen Bargain - Ueberraschungen, die Ihrer hier warten. Sie müssen kommen. Sie müssen leben. Sie müssen vergleichen. Sie müssen sich überzeugen und bis zur Grenze Ihrer Geldmittel kaufen.

**Damen- und Kinder-Kleider, Mäntel, Millinery, Schuhe, Sweaters, Dry Goods, Unterkleidung, Strümpfe, Notions u. s. w.**

**1000 Ueberraschungen**

Von der allerersten Minute Ihres Hierseins bei diesem großen Verkauf Samstag Morgen werden Sie bei jedem Schritt und Tritt überrascht sein. Jeder Labentisch, jedes Gestell, jedes Schelf wird mit wundervollen Bargain - Attraktionen beladen sein. Sie werden zugeben, daß es bei weitem die größten Ersparnisse sind, von denen Sie sich je träumen ließen bei solch hochklassigen, feinen Waren.

**ZEITLIN'S Department Store**

Neu - Braunfels, Texas

**500 Reste**

Größe und wundervollste Sammlung von Resten, die auf ein „Butterbrot“ heruntermarkiert sind. Neue, reine Längen von 1 bis 8 Yards. Darunter befinden sich die feinsten Samte, Seiden- und Wollstoffe, Kleidstoffe, Linens, Domestic, Gingham, Cheviots, Chambrays, Cuttings, Futterzeuge usw. usw. Länge und Verkaufspreis sind deutlich auf jedem Rest angegeben.